

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

erschienen täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Abend und Special-
Beilage 10-12 Uhr.
Sonntags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Nachfrage 15,500.

Abonnementpreis vierteljährlich 47/100, monatlich 16/100, jährlich 5 1/2. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Druck- und Verlagsort Leipzig. Druckerei von J. Neumann, Neudamm 18.

№ 227.

Donnerstag den 15. August 1878.

72. Jahrgang.

Erkrankung und unermüdet hat und der Tod in tiefer Trauer verließ!
Am Abend des 13. August starb nach kurzem Krankenlager und nachdem er noch zwei Tage vorher unter hohem Fieber war,
Herr Stadtrath Buchhändler Wilhelm Theodor Ferdinand Einhorn.
Wir verlieren in ihm nicht nur einen Collegen, der sich durch die vorzüglichen Eigenschaften seines Innern und die schätzbare, makellose Reinheit seines Charakters unsere Liebe im reichsten Maße erworben, sondern auch einen treuen, zuverlässigen Mitarbeiter, der mit reichem Wissen ausgerüstet eine Freude war, so wie er die ihm anvertrauten Aufgaben mit eifriger Sorgfalt zu erledigen pflegte. Mit ihm geht ein Mann verloren, der uns durch seine Kenntnisse und seine Treue bei uns in inniger Trauer, zugleich aber auch dankbaren Vermiss zum frühen Grabe zu begleiten wird. Wir werden seine Verdienste in Ehren gehalten werden!
Leipzig, am 14. August 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Meierichmidt.

richtungen vom 15. d. M. ab dem Publikum zugänglich machen werden, so bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass von diesem Tage an alles und jedes Anschlag auf den Communalbau und den der Commune gebrügelten Einrichtungsarbeiten nicht mehr gestattet ist.
Leipzig, den 12. August 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Meierichmidt.

Bekanntmachung.

Indem dem Herrn Vdr. & Hermann von uns Erlaubniss zur Aufstellung von Blacattäulen und Aufhängung von Blacattsteinen erteilt worden ist und die Genannten angezeigt haben, dass sie diese Ein-

Bekanntmachung.

In der innern Stadt sollen die bisher gepfästerten Fußwege von Hauseingängen, welche ferner nicht als Einfahrten zu dienen haben, mit Granitplatten belegt und diese Arbeiten an einen Unernehmer in Accord verdingt werden.
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, Zimmer Nr. 1, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.
Bis zur Ausführung sind der Ort und mit der Aufschrift:
„Granitplatten vor Hauseingängen in der innern Stadt“ versehen ebendahin und zwar bis zum 26. August l. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.
Leipzig, am 14. August 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Bangemann.

Der neue Reichstag.

Die schwere Wahlkampagne, welche hinter uns liegt und deren letzte Stadien in den beiden letzten Wochen in die Erscheinung treten, den Reichstagswahlen, die die compacte Majorität, auf welche seine Politik sich so mit Erfolg stützte, bis seine wirtschaftlichen Pläne greifbarer Gestalt annahmen, nicht zu zertrümmern ist, wenn auch Teile davon noch recht absehbar sind und eine Reihe der neuen Parliaments an die Conservativen durch verloren ging. Nachdem der Appell der Partei, die den Reichstag am 9. September zusammenzutreten und seine Legitimation unter den Nachwirkungen der durch die Wahlkampagne erregten Leidenschaft. Trotzdem letzter verfassungsmäßig zulässiger Termin geblieben, so treten wir doch, schreibt die R. V. E., an Arbeiten der Gesetzgebung unmittelbar aus Wahlbewegung ein, aus einer Wahlbewegung, in Aufregung und an Festigkeit der Partei, die Parteien haben bisher nicht ihres Gleichgewichts beraubt. Die gewaltige Erregung, die die Wahlen vollzogen wurden, wird sich auch im Reichstage noch sehr mächtig zeigen, zumal die Abgeordneten nicht in einer ruhigen Arbeit eintreten, sondern gleich Vernehmung einer Vorlage geben müssen, die an sich selbst ist, die Gegenstände schroff aneinander zu lassen. Man muß mit auferzelter Spannung das Spiel entgegensehen, wie sich in der praetischen Arbeit die Parteien des Reichstages einander und zu der Regierung hinwenden werden. Glätten, ebenen und abschleifen ist im Laufe der gesetzgeberischen Arbeiten die Härte und Schroffheit, die während der Wahlkampagne hervorgehoben wurde, ist aber dann es nicht fehlen, daß bittere Erfahrungen eines Kampfes zwischen Elementen hervorkommen, die im Grunde auf einander angehen, sich zu ergänzen und gemeinsamer Gegner zu erheben haben. Auch in dem neuen Reichstagen diejenigen Parteien, die dem Reichstagen die nationale Einheit feindlich gegenüberstanden, dem Ausbau der Reichsorganisation, welcher Opposition stets im Wege sind, Unruhe und die kleineren antinationalen Elemente, in einer Stärke, die an die Hälfte der Reichstagskraft heranreicht. Diesen Elementen gegenüber, die auf alle Fälle als Hindernisse einer reiblichen Entfaltung des politischen Lebens zu betrachten sind, haben die conservativen und die liberalen Fractionen, die in nahezu gleicher Stärke im Reichstage erscheinen, die Pflicht, sich zu verständigen und soweit es geht zusammenzubehalten, soll nicht unsere Gesetzgebung und unser politisches Leben in einem unruhigen, zerfallenden Parteilampf oder in absoluter Agitation aufgehen. Das Zusammenwirken der liberalen und conservativen Parteien war auch die Vorbedingung für ein positives Resultat der gesetzgeberischen Arbeiten, und die gewöhnlichen Elemente von beiden Seiten haben jetzt die Pflicht, den Weg, der durch dies Zusammenwirken der reichhaltigsten Kräfte gegangen ist, so weit möglich zu schließen. Die frühere Unklarheit, das alte Vertrauen, welches zwischen den Parteien, auf die zu positiver Arbeit bei dem unserer Reichsinstitutionen allein zu rechnen war, und der Regierung bestand, ist freilich durch den aufgewundenen Kampf stark erschüttert worden. Wir glauben, wenn auch in wichtigen Einzelfragen mit der Regierung verschiedener Meinung, so doch mit den großen Grund- und Richtlinienfragen der nationalen Politik des Reichstages einverstanden, und müssen schließlich hören, dass die Liberalen, der im Verein mit den conservativen Bestrebungen so Vieles erreicht hat, sei ein schlimmer und unüberwindlicher Feind der gegenwärtigen Regierung nicht, sondern überhaupt jeder starken Staats-

gewalt. Wenn Dem so wäre, so müßte sofort auch dieser Reichstag wieder aufgelöst werden, oder die Reichsregierung müßte vielmehr überhaupt darauf verzichten, eine Vollvertretung zu Stande zu bringen, mit der sich ersprießlich zusammenarbeiten, Gesehegeben und regieren läßt. Die grelle Unwahrscheinlichkeit, dass der Kampf gegen den gesammten Liberalismus geführt wurde, ist denn freilich auch bereits an ihrer eigenen inneren Haltlosigkeit zu Schanden geworden. Schon wird wieder an das alte vertrauensvolle Verhältnis zwischen den gemäßigten Elementen conservativer und liberaler Richtung appelliert, und wenn erst die gesetzgeberischen Arbeiten mit dem neuen Reichstage beginnen, wird die Verständigung mit den National-liberalen die Aufgabe der Regierung sein. Es ist durch diese Wahlen der Beweis erbracht, daß der gemäßigte Liberalismus ein Factor in unserer Vollvertretung ist, dessen Existenz und Unverdringbarkeit eine besondere Regierung ein für allemal anerkennen, und ihre politische Rechnung danach einrichten muß. Die conservativen Majorität, die diesmal unter wunderbar günstigen Umständen nicht zu Stande gekommen, ist als ein Trauma zu betrachten, auf dessen Verwirklichung nächste und praktische Staatsmänner ihre Berechnungen niemals wieder aufbauen dürfen. Soweit die R. V. E.
Ein ersprießliches Resultat in der Gesetzgebung wird aber — und das hoffen wir — erreicht werden, wenn Liberale und Conservative sine ira aber cum studio an die Prüfung der Vorlagen der Regierung gehen und auf Grund des bestehenden verfassungsmäßigen Zustandes des Reiches sich selbstlos in den Dienst des Vaterlandes stellen. Die Weisheit des deutschen Volkes ist des parlamentarischen Fraktions-Terrorismus herzlich überdrüssig und wünscht, daß ihre Vertreter im Reichstage das sein werden, was sie billig sein sollen: Staatsmänner, welche dafür sorgen, daß die nationalen Interessen des Landes seinen Schaden nehmen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 14. August.
Der „Leipziger Anzeiger“ meldet, daß der Kaiser die Handbänder ausgab, da dieselben eine vortreffliche Wirkung erzielt hätten. Gegenwärtig weilt der Minister des Innern, Graf v. Canenburg, in Leipzig. Aus Kassel wird vom 12. August berichtet: Nachdem nunmehr das Erscheinen Sr. Majestät des Kaisers zu dem im September in Wiesbaden stattfindenden großen Wanderversammlungs-Tage in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Wabern (Station der Rhein-Werthebahn, 33,9 Km. — 4 1/2, M. von Kassel entfernt) genehmigt worden. Berechnet ist die Tribüne, welche nach der vorliegenden Zeichnung 3346 Fuß lang und 56 Fuß tief werden wird, für 10,000 Personen. Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Zahl derjenigen, welche aus dem ganzen Reiche kommen, um dem Kaiser zum ersten Male wieder an der Spitze seiner Truppen zu sehen, eine außerordentlich große sein wird.
Die neue Session des Bundesraths beginnt heute und ist demselben sofort bei dem Zusammentritte die Sozialisten-Vorlage zugegangen. Die Bemerkung der „Kreuzzeitg.“, daß die Leitung der Verhandlungen des Bundesraths in der Folge nicht mehr der Präsident des Reichstages, sondern der Graf Stolberg übernehmen werde, ist — wie officiell gemeldet wird — weder neu noch zutreffend. Graf Stolberg kann selbstverständlich als General-Vertreter des Reichstages auch den Vorsitz im Bundesrathe übernehmen. Ob Graf Stolberg aber den Vorsitz immer oder in der Regel übernehmen wird, ist eine andere Frage, jedenfalls wird die geschäftliche Leitung der Arbeiten des Bundesraths auch ferner Herrn Hofmann zufallen, wenn derselbe auch, da er auf Grund des Stellvertretungsgesetzes nicht mit der ständigen Stellvertretung des Reichstages in seinem Ressort — abgesehen von den st-

nanzangelegenheiten — beauftragt werden kann, die dem Bundesrathe zu machenden Vorlagen nicht mehr unterzeichnet. Nach der „Kreuzzeitung“ waren erst drei Regierungen theils zustimmende, theils erläuternde Erklärungen zu dem preussischen Entwurf eines Sozialisten-Gesetzes eingegeben. Wahrscheinlich zogen die meisten Regierungen vor, ihre Bevollmächtigten zum Bundesrathe direct mit Informationen zu versehen, so daß der Bundesrathe in der Lage sein wird, die Vorlegung der vom preussischen Justizministerium entworfenen und vom Reichsjustiz-Amts revidirten Vorlage ungehindert zu beginnen. Vermuthlich wird der preussische Entwurf des Sozialistengesetzes überhaupt nicht bekannt, sondern der Bundesrathe wird wahrscheinlich nur die von ihm gutgeheißene Vorlage emaniren lassen, und dies geschieht voraussichtlich auch erst kurz vor Beginn der Reichstagsession.
Die Wahlen. Im 4. Berliner Wahlkreise fand eine größere Weber-Verammlung statt, in welcher darüber Beschlüsse gefaßt wurden, ob die Weber bei der bevorstehenden Stichwahl dem Socialdemokraten Fritzche oder dem fortgeschrittenen Zelle ihre Stimme geben sollten. Herr Fritzche erläuterte in längerer Rede sein Programm und erzielte großen Beifall. Es wurde fast einstimmig beschlossen, daß jeder Wähler für Fritzche zu stimmen habe. (Sehr viele Weber haben bei der Hauptwahl am 30. Juli für Minister Falk gestimmt und verschiedene Webermeister saßen im sogenannten „Falk-Comité“.) Es entspann sich dann noch eine Debatte über Arbeitsnachweis, und da man hier wegen der Frage, ob auch Nichtweber mit an der Debatte theilnehmen könnten, in ziemlich heftige Meinungs-Differenzen gerieth, wurde die Versammlung von dem überwachenden Polizeibeamten wegen zu großen Tumult geschlossen. — Kreisgerichtsrath Klotz hat am Sonntag durch ein Schreiben an den Magistrat von Berlin zur amtlichen Kenntniss gebracht, daß er die Wahl zum Reichstagsabgeordneten im zweiten Berliner Wahlkreise ablehne, dagegen diejenige im sechsten Wahlkreise annehme. — Dagen: Nach dem nunmehr definitiv festgestellten amtlichen Resultate der Stichwahl im hiesigen Wahlkreise wurden 21,450 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Eugen Richter 11,421 Stimmen, Vued 10,005 Stimmen. 24 Stimmen waren unguiltig. Die „Berliner Freie Presse“ erklärt mit Befriedigung: „Herr Eugen Richter hat seine Wiederwahl der „rothen und schwarzen Internationaler“ zu verdanken!“ — Hildesheim: Bei der im 10. hannoverschen Wahlkreise stattgefundenen engeren Wahl hat, soweit das Ergebnis bis jetzt bekannt ist, Senator Römer (nat-liberal) 9795, Gütschewitz (Centr.) 8006 Stimmen erhalten; aus 12 Wahlbezirken liegt das Wahlergebnis noch nicht vor, indes kann durch dasselbe das bisherige Ergebnis in der Hauptsache nicht geändert werden und ist daher Römer als gewählt zu betrachten. — Stettin: Bei der Stichwahl im hiesigen Wahlkreise erhielt, soweit bis jetzt festgestellt ist, Delbrück 5571 und Oberlehrer Schmidt (Gruppe Voene) 4077 St. Aus einem Bezirke fehlt die Stimmenzahl noch, doch wird durch dieselbe das Wahlergebnis nicht geändert.

anderen deutschen Staaten für gestattet erachtet, auch eventuell in Preußen zulassen will, mag verständlicher dahingestellt bleiben. Wahrscheinlich aber ist es, daß die vertraulichen Verhandlungen in Riffingen dem Zweck haben, in vorläufiger Weise die Folgen zu ordern, welche die Erfüllung der bezeichneten Voraussetzungen seitens der Curie nach sich ziehen würden. Officiell wird, wie wir erfahren, die preussische Regierung in diese Erörterungen erst eintreten, wenn die päpstliche Curie durch Anweisungen an den Clerus, welche der oben bezeichneten Vorchrift des Gesetzes genügen, den ersten Schritt zu einer Beilegung der bestehenden Differenzen zwischen Staat und Kirche gethan haben wird. In unrichtigen Kreisen wird hinzugefügt, daß unter der bezeichneten Voraussetzung die preussische Regierung in die Erwägung der Frage eintreten werde, ob und welche Modificationen der Bestimmungen der neueren kirchenpolitischen Gesetzgebung des preussischen Staates als zulässig zu erachten sind. Die Erwägungen aber werden, wie wir bestimmt versichern können, unter Mitwirkung des Cultusministers Dr. Falk geblieben werden, wie auch die jetzt in Riffingen stattfindenden Besprechungen zwischen dem Fürsten Bismarck und dem päpstlichen Nuntius in München in vollem Einverständnis mit Herrn Falk vor sich gehen. Die Auffassung, daß der jetzige Cultusminister auch nicht ein Jota an jenen Gesetzen ändern könne, daß die Voraussetzung für die Annäherung eines modivend zwischen Preußen und der Curie der Austritt des Herrn Falk sei, ist um so unverständlich, als es doch ein öffentliches Geheimnis ist, daß der Cultusminister eine Reihe von verstärkten Bestimmungen der Waigese nur auf Andringen des Fürsten Bismarck ausgenommen hat. Doh die Ultra-montanen und ihre Gesinnungsgenossen im protektionistischen Lager von dem Austritt des Herrn Falk sprechen, weil sie denselben im Interesse ihrer Sache wünschen, begreifen wir sehr gut; keineswegs aber, daß man auch in einem Theile der liberalen Partei es als selbstverständlich ansetzt, daß mit dem Austritt des Cultusministers der Cultusminister die Leitung dieses Ressorts, sowie diejenige des Unterrichtsressorts einem Herrn von Seeling oder irgend einem anderen Gesinnungsgenossen des Herrn von Richter überlassen müßte. In dieser bestimmten Auffassung liegt unserer Ansicht nach keine Veranlassung vor.
Wir bemerken dazu, daß das Straßburger Regierungsblatt wiederholt zu hochofficialen Rithheilungen benutzt worden ist.
Nuntius Masella, der noch immer in Riffingen weilt, hat sich einem Correspondenten der Rönischen Zeitung gegenüber betrefis seiner Verhandlungen mit dem Fürsten Bismarck in folgender Weise ausgesprochen:
Gang, Stand und Gehziel seiner Unterredungen mit dem Fürsten Bismarck schon jetzt zu veröffentlichen, sagte er, sei unmöglich. Er würde ein schlechter Diplomat sein, wenn er sich durch irgend welche Bemerkungen zu einem solchen Schritt verleiten ließe. Es seien zahlreiche Geheime aus den entlegenen Theilen Deutschlands angekommen, um zu erfahren, ob endlich Aussicht auf eine Beilegung des Kirchenstreits vorhanden. Alle diese habe er empfangen, ohne einen von ihnen zufriedenzustellen zu können. Wenn daher auch ein Bischof vor ihm sähe — es sei dies noch natürlich der Fall gewesen — so würde er doch weder diesem noch Herrn Nuntius von der Germania gegenüber weniger schweigsam sein. Es ließe ja inoffenhalb bald sowohl seine eigene wie des Fürsten Bismarck Abreise von Riffingen bevor und alldann werde seiner Ansicht zufolge wahrscheinlich kein Grund mehr vorliegen, den Gegenstand über Unterredungen zu verheimlichen. Man möge indessen im Publicum die Thatsache festhalten, daß officielle Verhandlungen in Riffingen gar nicht stattgefunden hätten. Fürst Bismarck habe den Wunsch zu erkennen gegeben, mit einem Vertreter der Curie, er habe vielleicht besonders den Wunsch zu erkennen gegeben, mit ihm, Masella, in Verbindung zu treten; so habe man sich gegenseitig besucht, man habe sich gegenseitig gefallen, wie es scheint, und es sei ein ziemlich roger Verkehr entstanden. Ihm (Masella) sei dieser Verkehr recht angenehm gewesen, weil er gerade eine Car in Riffingen habe gebrauchen müssen. Und da man sich nun gegenseitig besser kennen gelernt habe, als dies, vordem der Fall war, da man ferner erkannt habe, daß der beiderseitige Standpunkt durch eine schmale Kluft getrennt werde, als früherhin angenommen wurde, da jedem Fürst Bismarck die vorläufigen

Mündigkeiten habe und man sich gegenseitig gefallen zu haben scheine, so könne er (Masella) nicht leugnen, daß allerdings gewisse Hindernisse für einen in Aussicht stehenden Friedensschluß vorhanden seien. Ein großes Hindernis sei erreicht, man wisse beiderseits, daß der gegenseitige Standpunkt nicht gar so weit auseinander liege. Ob aber der Friede thatsächlich wieder hergestell werden würde, könne er im Augenblicke nicht sagen. Er (Masella) sei inzwischen, was ihn persönlich anbelange, über den Verkehr mit dem kaiserlichen Reichskanzler hoch befriedigt. Ferner erkläre Masella, daß eine Anzahl deutscher Zeitungen schlecht unterrichtet gewesen seien, wenn sie ihm die Hoffnung untergeschoben hätten, Cardinal- Staatssecretär zu werden. Der Tod des Cardinals Franconi, der Verlust dieses seines guten und treuen Freundes, habe ihn tief geschnitten, und in diesem Gefühle sei auch nicht der geringste selbstthätige Gedanke in ihm wach geworden. Cardinal Rina, der neu ernannte Cardinal- Staatssecretär, der ebenfalls sein guter Freund sei, werde die Politik seines Vorgängers weiterhin befolgen. Das Wort Politik gebrauche er (Masella) jedoch nur, um sich klar ausdrücken, denn die Curie habe keine Politik, sondern nur Principien.

Von anderer Seite (von der „Bef. Rtg.“ und zwar aus Berlin) wird im Widerspruch zu den Bemerkungen des Herrn Rantins bezüglich der Initiative gemeldet: „Bezüglich der Riffinger Verhandlungen verlautet, daß der päpstliche Stuhl die Initiative zu Verhandlungen über einen modus vivendi ergriffen, und nachdem Fürst Bischof sich bereit erklärte, darauf einzugehen, den Württemberg Rantins beauftragt Einleitung derselben nach Riffingen geschickt hat.“

Der Verlust, den die Socialdemokraten im ersten Wahlgang erlitten, scheint leider zu einem guten Theil bei den Stichwahlen wieder eingeholt zu werden, und mehrwöchiger Weile sind es nicht sowohl ihre alten Wahlkreise, die sie behaupten, als neue, die sie erobert. Die Stichwahlen haben der Socialdemokratie zu den zwei gleich anfangs behaupteten Wahlkreisen Elberfeld, Dresden-Altstadt und Breslau-Ostbezirk eingetragen: Berlin ist aufs Aeußerste gefährdet und auch sonst noch stehen die Socialdemokraten in einer ansehnlichen Reihe von Stichwahlen, die theilweise recht günstig für sie liegen. Das halbe Duzend socialistisch Abgeordneter im Reichstage wird mindestens erreicht, wenn nicht überschritten werden. Bei allen diesen socialistisch angefallenen Stichwahlen muß leider konstatiert werden, daß die staatsbehaltenden Parteien ihre Schuldigkeit nicht gethan haben. Wir wollen gar nicht von den Ultramontanen reden, die es mit ihrem Gewissen abmachen mögen, wie der Sache der Kirche und Religion durch Unterstützung der arbeitstheiligen Socialdemokratie gedient wird. Was man aber verlangen und erwarten konnte, ist, daß sämtliche auf dem Boden unserer Staats-, Rechts- und Gesellschaftsordnung stehenden Parteien — und dazu rechnen wir gleichzeitig alle konservativen wie liberalen Schattierungen — sich vereinigen, wenn es gegen einen Socialdemokraten in der engeren Wahl ging. Das ist aber weder in Elberfeld, noch in Dresden, noch in Breslau geschehen. In allen diesen Wahlkreisen war die bei der ersten Wahl auf liberale und conservative Candidaten gefallene Gesamtstimmenzahl groß genug, um den socialistischen Candidaten zu Fall zu bringen, wenn die Stimmen der „Ordnungsparteien“ einträchtig und vollgültig auch bei der Stichwahl abgegeben worden wären. Statt dessen aber hat der Parteiseifer und die persönliche Verbitterung des Wahlkampfes in nur zu vielen Fällen zur Wahlenthaltung, wenn nicht gar zur Unterstützung des Gegners geführt. Sehr erheblich ist eine Zahlenvergleichung im Breslau-Ostbezirk. Bei der Stichwahl erhielt der Socialdemokrat Reinders 9768, der Nationalliberale Rollinari 9316 Stimmen, bei der ersten Wahl Reinders 6593, Rollinari 6407, der conservative Candidat des neuen Wahlbezirks Fruch 4431, der Centralsmann Weinhold 1655 Stimmen. Diese einsigen Zahlen liefern den absoluten Beweis, daß bei der engeren Wahl nicht nur das Centrum, sondern auch ein guter Theil der Anhänger der „neuen Partei“ für den Socialdemokraten gestimmt haben. Man müßte denn ein socialistisches Referendum von Tausenden von Stimmen annehmen, was doch undenkbar ist. Dann aber hätte sich die Hälfte des konservativen „neuen Vereins“ der Wahl enthalten, und das ist ein fast ebenso schwerer Vorwurf, namentlich gegenüber einem so gemäßigten Manne, wie dem früheren Abg. Rollinari. Es ist dies ein crasser Vorwurf, welche freilichste Taktik die conservativ-gouvernementale Agitation befolgte und welche verberblichen Früchte sie hervorbrachte. Das lehrreiche Beispiel wird uns zur Beachtung dieser Wahlbewegung noch öfters dienlich sein.

Man darf Oesterreich ein wenig Moire gönnen. Wozu auch die Chauvin des „Fester Lloyd“ und der Wiener „Neuen Freien Presse“ in ihrem Vergnügen sündet? Die letztere schreibt: „Die Niederlagen, welche die Insurgenten bei Japce und Jaice an zwei auf einanderfolgenden Tagen, am 7. und 8. ds., erlitten haben, dürften den kurzen Occupationstruppen unserer Truppen zum Abschluß gebracht haben. Drei Tage später, nachdem die siebente Division des Herzogs von Württemberg, allerdings nicht ohne Opfer, Jaice genommen hatte, konnte er berichten, daß die 1. und 1. Truppen die Stadt Travnik, das alte Centrum der Insurrection bezeichnet wurde, ohne Schwertstreich occupirt haben, und ebenfalls drei Tage nach seinem Siege bei Japce kam FMLR. Baron Philippovich melden, daß die Insurgenten das berückte Defile von Brandub, ohne einen Angriff auf diese formidable Position abzuwarten, freiwillig geräumt haben und sich in eiliger Flucht auf Serajewo befinden. Der Schluß, den die böhmische Insurrection bei Japce erhalten, muß geradezu vernichtend gewesen sein. In der That hatte dieser Sieg eine doppelte Bedeutung. In erster Linie hat hier die Macht der österreichischen Waffen den Kern der Insurrection zerstört, und in zweiter Linie wurde durch die Fortsetzung der Operationen von Japce die Vertheidigungsfähigkeit des Defile von Brandub erschüttert. Das

bei Japce das Herz der Insurgenten geschlagen und vernichtet worden, würde, während die österreichischen Truppen nur auf dem Defile von Brandub seine sanftmütigen Tugenden ins Feuer geschlagen haben, sondern es ist auch bei Japce zum ersten Male vorgekommen, daß reguläre türkische Truppen mit Geschützen der Occupation-Armee entgegengetreten. Wir weisen keinen Augenblick an der Nichtigkeit der Versicherung der türkischen Officiere, dergestalt sie von Dabchi Jaja und dem fanatischen Häuptling von Serajewo gezwungen worden sind, gegen unsere Truppen in den Kampf zu ziehen. Die Thatfache, daß ein ganzes türkisches Bataillon, mit seinen Officiern an der Spitze, durch zwei österreichische Compagnien gefangen genommen werden konnte, ohne daß die Türken nur den Versuch machten, sich durchzuschlagen, ließe beinahe die Vermuthung aufkommen, daß die Führer des türkischen Bataillons die österreichische Gefangenschaft jener weitläufigen Rolle vorgezogen haben dürften, die sie unter Dabchi Jaja's Schredenstrahlungen zu spielen gezwungen waren. Die zwei türkischen Bataillone mit den Geschützen, die sich am Kampfe bei Japce betheiligt haben, gehörten unstrittig der Garnison von Serajewo an, und der Umstand, daß Dabchi Jaja selbst diese Truppen in den Kampf geschickt hat, beweist wohl, daß es seine letzte Karte war, welche er bei Japce ausgespielt hat. Die Aufständischen haben nach der Plünderung von Brandub und Travnik nur noch eine Möglichkeit des Widerstandes. Zwischen Jenica und Bitez, dort, wo sich die Woldina in die Bosna ergießt, liegt das Batrenica-Gebirge. Hier treffen die von Travnik und von Maglaj kommenden Straßen zusammen, um sich dann einerseits über Sufovac und andererseits über Bisofa im Bohnathale in der Richtung gegen Serajewo neuerdings zu verzweigen. In dem Theile zwischen Jenica, Bitez und der Laska-Mündung könnten nun die Insurgenten auf den heilen Höhen des Batrenica-Gebirges nochmals ihr Glück versuchen.

Dem Besonderen nach, so wird aus Belgrad gemeldet, werden in Kovidjazar Versammlungen zur Organisirung des Widerstandes abgehalten. Viele Flüchtlinge sind aus Serajewo in Sienica eingetroffen, darunter der Bali und Wustefariz. In Serajewo herrscht große Verwirrung; die türkischen Behörden wagen sich nicht dorthin zurück. Aus Schabatz wird gemeldet, daß die Bevölkerung aus Posaivra nach Zvornik flüchtete. Aus Zvornik sollen vier Labors gegen Tuzla abmarschirt sein.

Aus Konstantinopel importirt das Wolffsche Bureau ein äußerst buntes Nachrichtenbouquet: Die Einschiffung der russischen Garde nach Odessa solle am 19. d. M. beginnen. Die Posten fährt fort, Truppen nach der griechischen Grenze zu senden. Dem Bernehmen nach suche England bei der Pforte es durchzusetzen, daß ihm das Besatzungsrecht in den Schiffschiffen der Dardanelen eingeräumt werde. Der Großvezir Saufet Pascha zeige sich dem Verlangen Englands nicht ganz abgeneigt, doch wolle der Sultan nichts von solchem Verlangen wissen. Nach Nachrichten aus Serajewo hat das von der austriachischen Bevölkerung eingefegte Regierungcomité den von ihm ernannten Gouverneur Hajiz Pascha beauftragt, dem Commandanten der österreichischen Truppen entgegen zu eilen und um Nachsicht für die Bevölkerung zu bitten. Hier (in Konstantinopel) hält man nach den zuletzt eingetroffenen Meldungen die Fortsetzung eines bewaffneten Widerstandes seitens der Insurgenten für unmöglich. Mehemed Ali Pascha ist zur Beruhigung der Bevölkerung zum Commissar der Pforte für Bosnien ernannt worden und wird sich sofort dorthin begeben.

Die „Politische Correspondenz“ giebt eine Depeche wieder, nach welcher der russische Botschafter in Konstantinopel, Fürst Lohanow, in einer der Pforte übergebenen Note erklärte, die russischen Truppen würden erst dann aus der Nähe Konstantinopels zurückgezogen werden, wenn alle Bestimmungen des Berliner Vertrages, eingeschlossen diejenigen über die griechische Frage, erfüllt wären. Was Griechenland anlangt, so hat in letzter Zeit augenscheinlich eine bedeutende Annäherung desselben an Rußland stattgefunden. Nicht bloß Herr Gambetta ist der Held der künftigen Politik in Athen; das ministerielle Organ erhebt die allerersten und bittersten Vorwürfe gegen England und insbesondere Lord Beaconsfield, indem es sehr verständlich zugleich zu Rußland spricht. Vor etwa einer Woche wurde bekannt, daß der griechische Minister Delijannis von Paris aus, wo er sich gerade aufhielt, auf besonderen Wunsch des Czaren nach Petersburg reiste. Alles in Allem steht man sich in Petersburg und Athen heute näher als seit lange und wird sich vielleicht noch weiter nähern auf Grund jenes von Rußland gestifteten Entschlusses, die griechischen Forderungen durchzusetzen. Wie an die Erfüllung der griechischen Forderung sowie der anderen Vertragsbestimmungen sich der Abzug der russischen Truppen vom Naramara-meer knüpft, so hängt wiederum von diesem Abzuge die Entfernung der englischen Flotte von dort ab. Eine unerwartete Verkettung von höchst unzuverlässigen Umständen, welche durch die Disposition der Pforte noch ganz erheblich verschlimmert wird. Wenn die letzte Meldung des „Reuter'schen Bureau“, die Worte habe die Forderungen Griechenlands einfach abgelehnt, auch sich als ungenau herausstellen wird, so geht doch ein leider nur zu großes Maß von gegenseitiger Bereitwilligkeit zu Concessionen, um die weiten Differenzen auszugleichen.

Im englischen Unterhause erläuterte gestern Stanhope das Budget für Indien und theilte hierbei mit, daß der Verlust an Menschenleben in den durch die Hungersnoth heimgesucht gewordenen Districten Indiens auf 1,350,000 geschätzt werde. Weiter kündigte Stanhope Verträge mit den eingeborenen Prinzen an, durch welche die allmähliche Aufhebung der Zolllinie und die Aushebung des Judderzoll gestattet wird. Der Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben für das Finanzjahr 1878—79 wird auf über zwei Millionen veranschlagt, da die Einfuhr und die

Ausfuhr bedeutend gemachsen sei. Die Ernteaussichten seien gut.

Wie aus Paris geschrieben wird, soll General Chanzy, der in Folge seiner Streitigkeit mit den algerischen Abgeordneten und der vielfachen Angriffe der Presse gegen ihn, die Absicht haben, von seinem Posten als General-Gouverneur von Algier zurückzutreten. Die Regierung soll nun beabsichtigen, ihm den Posten der Gouverneur von Petersburg zu übertragen, von welchem General Lesko wegen seines hohen Alters zurücktreten würde. Nach andern Angaben soll aber Chanzy wegen seiner genauen Kenntniß mohamedanischer Verhältnisse nach Konstantinopel gehen und Lesko durch den jetzigen Botschafter in Konstantinopel, Herrn Journer, ersetzt werden. In Algier macht sich gegenwärtig eine Bewegung geltend, welche die Einführung chinesischer Arbeiter begehrt. Der Plan findet eifrige Vertheidiger und hartnäckige Gegner. Das „Journal des Debats“ spricht sich für denselben aus und hebt am Schluß eines diesen Gegenstand betreffenden Artikels hervor, daß es erwiesenermaßen in Algier an Arbeitern fehle, und daß diesem Uebelstande unter allen Umständen abgeholfen werden müsse. Sie meinen daher, daß man die Einführung der Russen ernstlich ins Auge faffen solle, da die einheimische Bevölkerung, wenigstens bis jetzt, zur Arbeit nicht zu gebrauchen sei. Die französische Regierung dürste sich durch Importirung dieser widerhaarigen Race eine ähnliche Zuchttrübe aufbinden wie der Staat California, der eine Filiale des himmlischen Reiches geworden ist.

Aus dem Wörterbuche des „Vorwärts“.

Die sächsischen Haupt- und Residenzstadt Dresden hat sich durch die Wahl des Führers der deutschen Socialdemagogie insofern ein Verdienst erworben, als man jetzt wieder gezwungen ist, mit dem parlamentarischen Bebel als einer politischen „Größe“ zu rechnen. Was Bebel's Kind dieser Mann ist, beweist sein von ihm inspirirtes Leiborgan „Vorwärts“, welches an Comibus selbst die „Berliner freie Presse“ übertrumpft. Letztere schrieb einmal: „Wir sammeln die Verleumdungszeitungen, streichen die Namen der Redacteurs an und raiben den Geossen ein Gleiches zu thun.“ „Vorwärts“ deutet dem Rath dahin aus, daß die Sammlung alle Blätter umfasse, welche „die Rohheit, Dummheit und Feigheit unserer Gegner besonders deutlich hervor treten lassen. Wenn das delirium tremens, 3. D. Ritterhiebers sich gezeigt hat, wird man ihnen die heiteren Früchden ihrer Geistes- und Charakterbeschaffenheit unter die Nase halten.“ — Halten wir doch einmal den Sammlern ein paar Wäntchen communisistischer Begehrtheit, nur aus den letzten 1/4 Monaten vor. „Vorwärts“, 23. Juni: „Da giebt es noch Schandbuben, froh am, Robling einen Socialdemokraten zu nennen“. 26. Juni: „Insamme Wahlmänner der reactionären Claque“. 3. Juli: „Wir müssen auf alles gefaßt sein. Die „neuen Reute“ können ohne Schießen ihren Zweck nicht erreichen und, sind die Arbeiter zu klug, sich als Scheiden denugen zu lassen, dann sind sie vielleicht ein anderes Object. Es braucht ja nicht getroffen zu werden.“ 10. Juli: „bourgeois-aalige Sittenfälligkeit“. 14. Juli: „... Nach hat der arme Robling (!) wieder erhalten müssen, der ... plötzlich von Keinem Verdor zu beisehen ... hatte.“ 19. Juli: „Zum Schlag ist unsere Faust geballt.“ 21. Juli: „Ist nicht zu früh des Hören Hell und denkt an seine Eisenpranken!“ 21. Juli: „Sämtliche Judehändler haben auf Gure Barole geschlossen, das Recht der Ausbeutung, Ueberlistung, Unterdrückung steht Jedem zu, der an der freien Concurrenz theilnimmt.“ Nur haben sie Gure Lehre nicht recht verstanden, indem sie die scharfe Grenze des „Gegetzes“, die ihr einzuhalten empfiehl, aus Versehen nicht beachtet“. 28. Juli: „Höbel ist für seinen Idiotismus so wenig verantwortlich zu machen, als 3. Herr v. Treitschke für den seinigen“. 28. Juli: „Aus dem Wege, Nr. Anirpe, daß auch das Beltram nicht zermalm.“ 31. Juli: „Von einem Nichtsocialisten (!): ... Wer einem Vertreter des bisherigen Systems ... seine Stimme giebt, wirft sein Menschenmüthe über Bord und gefaßt sich zu dem Stimmwief, dessen einziges Menschenrecht am Ende darin besteht, von irgend einem Eroberer als Schlachtopfer verbraucht zu werden ... Und so muß auch derjenige denkende Wähler, der die Anerkennung der hohen idealen Ziele der Socialdemokratie voraussetzt, selbst an der Ausschüßbarkeit dieser Ideen weilt, seine Stimme zu Gunsten des socialdemokratischen Candidaten in die Urne legen. Und er muß dies nicht nur aus Abscheu vor dem bisherigen kaualis gedestigten Ausbeutungssystem, sondern auch thun mit derjenigen Rechtlichkeit, welche den ehelichen Mann heid auf der Seite der unglückdial Verfolgten und Bedrückten drängt. So wird sich dann allmählig auf der einen Seite Intelligenz und Ehrlichkeit, auf der anderen Nüchternheit und Dummheit zusammenfinden. Auf welcher Seite dann schließlich der Sieg erfochten wird, das zu prophezeien kann man all' Denjenigen überlassen, welche moralisch geblieben sind, ohne der Dummheit zu verfallen.“

Im Christfeste der Nummer vom 14. d. M. versiegt sich das Bebel'sche Antikblatt bis zu folgender Drohung: „Verschiedene Correspondenten: Eine vollständige Rohheitsstatistik für die Dauer der Wahlperiode können wir schon aus Raum-mangel nicht bieten; die Herren Ordnungshelden haben zu Großartigem gefaßt. Wir werden aber das Möglichste thun.“ Ordnungshelden? Wir meinen, der moderne terminus technicus wäre Ordnungsgläummel??

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung für Einfuhrung Gemisch unterfuchter, garantirt reiner franz. Weine. Täglich von 1/2-3 Uhr table d'hoie à A 1.50, incl. 1/2, Viter Wein. Heute Neuu: Reich-tuppe, Ital. Salat, Rohkrabi mit Brilolletes, Rinderbraten, geß., Compot, Salat, Butter und Käse.

Bert. v. Haren, Goldarbeiter | Einl. von Gold u. Silber | F. A. Stegel | Silber u. vers. Gold- u. Silber- | Gold- u. Silber- | solid, bill. Preise | Grimm, Steinweg 58. | Mümpen.

Nur Beirung von Interaten in alle scheinbar auswertigen Zeitungen kann die in den größeren Städten des In- und Auslandes seit vielen Jahren vertretene Central-Annoucen-Expedition der deutschen u. ausländischen Zeitungen v. G. L. Danbo & Co. (in Leipzig Nicolaitstr. 61), welche sich durch prompte, reelle und billige Bedienung auszeichnen, angelegentlich empfohlen werden.

Den mit so großem Beifall aufgenommenen selbstthätig beweglichen Ballkorb des, interessanten und unterhaltend f. Erwachsene und Kinder empfohlen Ad. Zachau, Weißstraße Nr. 2.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenam L. Klein, Weißstraßen. 2. R. Bolam L. (Krausplatz). 3. R. Bolam L. (Weißstraßen Bohnhof). 4. R. Bolam L. (Walterscher Bohnhof). 5. R. Bolam L. (Waldstraße). 6. R. Bolam L. (Weißstraße). 7. R. Bolam L. (Eilenburger Bohnhof). Les R. Telegraphenam L. in ununterbrochen geöffnet; die anderen (Aussig) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern. Wandweg-Bureau im Gebäude am Eintrags 12 bei Braden bei Göhl. Zeit 8 bis Nachm. 1/2. Briefe z. nur Leipzig, Bolam I. Centralische Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Volksbibliothek U. (L. Bürgerstraße) 7—9 Uhr. Städtische Centralbibliothek: Expeditionzeit: Jeden Tag von 9 bis 12 Uhr. Pflanzungs- und Kunstablungen von 8 bis 10 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 4. — Effecten-Commissionsgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Robert Schöner, Schützenstraße 17/18; Drogenhandlung, Buchdruckerei, Linden Allee, Weßstraße 17. Städtisches Theater: Expeditionzeit: Jeden Tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 6 Uhr während der Auktion nur 2 Uhr. Eingang: Pfänderverlag und Veranlassung vom Wohnungsamt für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 12.—17. Nov. 1877 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung des Auctionsgerichts stattfinden kann. Stadt-Theater-Einnahme: Expeditionzeit: Von 8—12 Uhr, Nachm. 2—5 Uhr. Herberge für Dienstmädchen, Kohlgrabenstr. 100. 4 für Koff. und Nachtquartier. Herberge für Heimath, Rühnberger Str. 66, Nachmittags 20—50. 4. Mittags 60. 4. Bäckerei für Arbeiterinnen, Braunk. 7, wöchentlich 1. 4 für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft im alten Jacobshospital, in den Hofgängen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr gekostet Neues Theater. Besichtigung deselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Direktor. Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr zur Eintragszeit von 60. 4. Bei Bebel's Kunstkammer, Markt Pl. 1. Auktion, 9—5 Uhr. Leipzig-Vermittlungs-Kommission und Anstalt. Permanent-Ausstellung Schulstraße 17. Brommendelstein. Kunst-Gewerbe-Museum und Vorbild-Sammlung für Kunst-Gewerbe vom 1. August d. 18. September geschlossen. Im Bureau des Museums unentgeltlich Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen zu Zeichnungen und Modellen für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 1/2—1/2 Uhr. Museum für Alterthum, Grimm, Steinweg, 4, 1. 1. geöffnet Samstags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr. Das Zoologische Museum im Wagnerhaus ist die Mittags- und Sonntags von 1/2 bis 1/2 Uhr früh geöffnet. Bibliothek des Vereins f. Erdkunde, Grimm, Steinweg, 46, II, geöff. Dienstags u. Donnerstags v. 11—1 Uhr. Schühnhaus. Dem Besuch täglich von 9 Uhr mittags bis 8 Uhr Nachmittags geöffnet. D. Triangulanten Eintrittspreis 50 Hfr. Schühnhaus in Göhlis täglich geöffnet. Zoologischer Garten, Pflanzenzüchter Hof, 121, 121.
- Fernmeldestellen. Central-Kassen Rathhaus-Durchgang, Holzstraßen. 1. Feuerkasse Rathhaus (Stockhaus). 2. Magazingasse Nr. 1. 3. Fleischerplatz Nr. 2. 4. Altes Johannishospital. 5. Schletterstraße 15 (S. Bürgerstraße). 6. Weißhaus. 7. Weißstraße Nr. 2. 8. Neues Theater. 1. Bez.-Polizeistatue Nr. 46 (Mit. Jod. 20. 2. Rönigplatz Nr. 11. 3. Haupturter Straße Nr. 61. 4. Neger Thorhaus. 5. Ulrichstraße Nr. 87. 6. Weißstraße Nr. 77. 7. Lauchner Thorhaus. 8. Curischauer Straße Nr. 11. 9. Filiale Plagwitzer Straße 12. 10. Branddirector's Pfeifer (Waldstraßen Nr. 11). In dem Kranenbau (Waldenstraße). * der Goharhall. * dem neuen Johannishospital. * der Weißstraße Nr. 29 (Wagner's Hof). * der Freigasse Nr. 7. * dem Dresdner Thorhaus. * In dem Rathenhanse des Wasserwerks. * Fährthurne d. Goharverbreiters (Weißstraßen Nr. 2). * Rönigplatz. * Thomaskirche. * Rathhaus. Die mit * bezeichneten Stellen sind von 10 bis 11 Uhr Mittags geöffnet. * In dem Rathenhanse des Wasserwerks: * Fährthurne d. Goharverbreiters (Weißstraßen Nr. 2). * Rönigplatz. * Thomaskirche. * Rathhaus. Die mit * bezeichneten Stellen sind von 10 bis 11 Uhr Mittags geöffnet. Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zachau & Co., 6. Köpferstr. 6. Gummi-Waaren, Hermann, 5. Petersstraße 5. Gummi- und Gattpercha-Waaren-Lager engl. Ledertrolerien bei 18 Schützenstraße. Gummi-Krieg. Verkauf, Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Schmuck, Stollen, Schmuckschachen, Münzen, Alterthümer bei F. F. Jost, Grimm, scharf Steinweg 4, nahe der Post. Ohrenschliche Theatralung von Kretschmann & Grotschel, Katharinenstr. 18.

Vertrag... Hermanns... Schulstraße 6...

Neues Theater. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß: Zum ersten Male wiederholt: Der ledige Hef.

des französischen Staates, als Eigentümer der Manufactures nationales de France...

Bezirksgericht Leipzig. Verkündigungen. 16. August Nachm. 4 Uhr Katharinenstraße 14 1/2...

Anzeige. Im Namen des Königs! Weisheit. Untersuchungsakten gegen den Tabakfabrikanten Nathan...

Solz-Auction. Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf Auktionsauktion...

Bekanntmachung. In dem oberen Theile der Heintzstraße soll die Herstellung von ca. 1000 Meter...

Adresskarten. 100 St. von 2 A an, Visitenkarten, Rechnungen und alle anderen...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 16. August (204. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb): Der Waffenschmied...

Vaudeville-Theater. Plagwitz - Felsenkeller. Donnerstag, den 15. August 1878. Gastspiel des Herrn Soldan.

Versteigerung eines Fabrikgrundstücks. Das der unterzeichneten Association gehörige, in Dresden-Neustadt an der Sachsenstraße Nr. 4 gelegene, in gutem Zustande befindliche...

Association Vulkan in Liquid. Abw. Dr. Rudolph, Seestraße 21, III. (I. D. 5792.)

Extra-Courierzug nach Dresden. Sonntag, den 1. Sept. 3 1/2 Uhr früh. III. Gl. 3 A. II. Gl. 4 1/2 A bin und zurück.

Extrafahrt nach Thale und zurück. Sonntag den 18. August von Leipzig 5 Uhr. Schenkung 5, Gröbner 5, Rüd. 7, Hds. 7, Hds. 11. Gl. A 5.70, III. Gl. A 3.80 in Leipzig bei Herrn...

Königlich Belgischer Post-Dampfschiffahrts-Dienst zwischen Ostende und Dover. Abfahrt von Ostende jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 8 Uhr; Abfahrt von Dover jeden Morgen um 9 Uhr 30 Min. und jeden Abend um 10 Uhr 30 Min.

Spar- u. Vorschußverein für Reudnitz u. Umgegend. Eingetragene Genossenschaft. Monat Juli. Einzahlungen auf Sparbücher A 111,568.

Oesterr. Franz. 3% Pr.-Obligationen. Die am 1. September a. e. fälligen Coupons, sowie die verlossten Stücke, werden von heute ab ohne Abzug an meiner Cassa eingelöst.

Ankunft der Dampfzüge auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 6.45 fr. - 10.35 fr. - 11.35 fr. - 4.55 fr. - 7.15 fr. - 11.15 fr.

Auction. Heute Donnerstag, 15. August früh von 10 Uhr an kommen in der Brandvorwerk- und Moltkestr.-Ecke gegenüber der Wigand'schen Villa, eine Partie...

Versteigerung eines Fabrikgrundstücks. Das der unterzeichneten Association gehörige, in Dresden-Neustadt an der Sachsenstraße Nr. 4 gelegene, in gutem Zustande befindliche...

Association Vulkan in Liquid. Abw. Dr. Rudolph, Seestraße 21, III. (I. D. 5792.)

Extrafahrt nach Thale und zurück. Sonntag den 18. August von Leipzig 5 Uhr. Schenkung 5, Gröbner 5, Rüd. 7, Hds. 7, Hds. 11. Gl. A 5.70, III. Gl. A 3.80 in Leipzig bei Herrn...

Königlich Belgischer Post-Dampfschiffahrts-Dienst zwischen Ostende und Dover. Abfahrt von Ostende jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 8 Uhr; Abfahrt von Dover jeden Morgen um 9 Uhr 30 Min. und jeden Abend um 10 Uhr 30 Min.

Spar- u. Vorschußverein für Reudnitz u. Umgegend. Eingetragene Genossenschaft. Monat Juli. Einzahlungen auf Sparbücher A 111,568.

Oesterr. Franz. 3% Pr.-Obligationen. Die am 1. September a. e. fälligen Coupons, sowie die verlossten Stücke, werden von heute ab ohne Abzug an meiner Cassa eingelöst.

Auction. Heute Donnerstag, 15. August früh von 10 Uhr an kommen in der Brandvorwerk- und Moltkestr.-Ecke gegenüber der Wigand'schen Villa, eine Partie...

45 Strick-Maschinen. neuester Systeme, bislang in der Strickwaren-Fabrik des Fabrikanten H. Cronjäger zu Glaußthal gebraucht, nebst einer...

Greifswald - Rügen. Kürzester Weg v. Berlin n. Rügen, 8 Stunden. Der Postdampfer „Auelam“, Capt. G. Buchholz, fährt im Mai und October...

6 Oratorien, Messen und Cantaten von Haydn, Mozart und anderen grösseren Componisten, sowie eine Anzahl Liederdücher, ältere Gesangsbücher und einzelne Gesänge...

Pferde-Verloosung. Loose à 3 Mark sind zu haben Unterföhrstraße 20 bei Franz Ohme.

Zahnarzt Dr. Freisleben wohnt jetzt Grimm, Steinweg 53, II.



Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7, empfiehlt:

Beste Wasser-Eimer
von 2 A 25 A an,
Beste Brotkasten, rund:
zu 4 Stk. 2 A 50 A
zu 6 „ 2 A 80 A
zu 8 „ 3 A 25 A
zu 10 „ 4 A —
Beste Henkerzug-Eimer
zu 1 Stk. 1 A 25 A
Beste Messerblätter
zu 1 Stk. 1 A 50 A
Beste Schöpfer mit Schöbhel.

**Eis-Schränke,
Fliegenschränke,
Aufwaschschränke,
Badewannen,
Douche-Bäder,
Sitzbäder u. Bidets,**

Neue Sint-Eimer
von 1 A 25 A an,
Blaue Sint-Eimer
von 1 A 40 A an,
Sintwaschbeden
oval oder rund, von 75 A an,
Beste Wasserhähnen,
Beste Wasserhähnen
zu 1 Stk. 60 A
Beste Wasserhähner,
von 10 A 50 A an,
Beste Waschtischhähnen,

**Specialität:
Vollständige
Küchen-
Ausstattungen.**
Illustrierter
**Preis-Courant
gratis!**

**Geschäfts-Übersicht
der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
in Leipzig
per 30. Juni 1878:**

1878
Juni 30.

Activa:

Baare Gasse	1,813,475.39
Bechsel	14,783,844.60
Baaren-Pand-Bechsel	172,942.45
Pfänder	3,878,269.80
Effecten	7,338,442.68
Laufende Rechnungen	13,062,638.95
Conto pro Diverse	13,187,936.72
Pfandbrief-Darlehensgeg. 5% Pfandbr. I. Serie	2,572,703.84
Deral. 5%	1,783,920.25
Deral. 4 1/2%	2,786,644.90
Deral. 4%	2,888,412.15
Deral. 4 1/2% IV.	311,991.90
Fiskalen- und Commanditen-Conto	2,400,000.—
Immobilien-Conto	1,854,364.33
Immobilien-Conto	102,638.03
Rückstehende Pfandsummen	20,611.10

Passiva:

Actien-Capital	30,000,000.—
Accepte im Umlauf	6,987,103.82
Einlagen auf Darlehensbüchern	10,828,525.52
Emittirte 5% Pfandbriefe I. Serie incl. Zinsen	2,713,177.32
5%	1,834,771.30
4 1/2%	2,786,177.42
4%	2,938,271.86
4 1/2% III.	3,000,000.—
Reservefonds	5,310,004.80
Special-Reservefonds	487,528.81
Beamten-Pensionsfonds	148,704.29
Grundstück-Dispositionsfonds	148,704.29
Rückstehende Dividenden	113,304.—
Zinsen von Einlagen auf Darlehensbüchern	176,884.72

„Pietät“

Bearbeitungsanstalt für Weiss und Imago, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Bearbeitungsarbeiten.
Haupt-Bureau: **Reichshof Nr. 10, Moritz Ritter.**
Annahme: **Cuerstraße Nr. 36, Robert Müller.**
Verwaltungsbüro von eisernen, Holz- und Metallgeräten.

Wäsche-Fabrik
und
Ausstattungs-Magazin
von
S. Rosenthal,
Katharinenstraße Nr. 12
empfiehlt als äußerst billig:
Oberhemden mit Rückenschluss
neuestes amerikanisches System, mit reinem Einsatz von 3.50 A an.
Damenhemden mit Ansatz von 1.75 A an.
Pflistren in allen Faltenlagen sehr schnell Mtr. 3 u. 4 Pf.

Der gänzliche Ausverkauf
der **Buchold'schen** Concurdmasse, bestehend in Damen-Manteln, Waden, Regen-Manteln, Stoffen, Sommer- und Winterblumen, Posamenten, findet zu außerordentlich billigen Tarifen im bisherigen Vocal Grimm, Straße 36 von heute an statt.

Die Gardinenfabrik
von **Gustav Wieland,**
Leipzig, An der Wasserfront 1, u. Falkenstein i. V.,
gegenüber Volklinger's Milchgarten,
bringt ihre anerkannt soliden und billigen Fabrikate in empfehlende Erinnerung,
1/2 Zwirn von 10 A, 2/2, von 12 A per Stk. an.
Englische und Schweizer Gardinen, abgepasst, und vom Stück in größter Auswahl.
NB. Eine größere Partie Refer, zu 1 und 3 Fenster passend, bedeutend unter gewöhnlichem Preis.

Neue Façons
aus der
Papier-Wäsche-Fabrik
MEY & EDLICH
Plagwitz-Leipzig.
Detail-Geschäft der Fabrik:
9 Neumarkt 9 — Leipzig
gegenüber dem Gewandhaus.
Verkauf von einem Dutzend per Façon an.
Bei Entnahme von 3 Dutzend gleicher Façon und Qualität „Grosspreise“.
Illustrirte Preis-Courante stehen gratis und franco zu Diensten.

Da die von uns angefertigten Kragen und Manschetten mit Stoffüberzug mit wirklichem Webstoff überzogen sind, der dem feinsten Leinwand gleich ist, so sind dieselben nicht allein sehr dauerhaft, sondern auch ihrer eleganten Façon wegen sehr beliebt. Die prachtvolle Aesthetik, sowie die ausserordentliche Billigkeit (die kosten kaum so viel als das Waschen von leinenen Kragen) empfehlen sie von selbst. Es sind dies nicht mehr Papierkragen allein, sondern Papierkragen mit Stoffüberzug.

Damenkragen FANTASIA.
Mit interappretirtem Stoffüberzug besetzt.
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 35 Pfennige.
Mit extrafeinem Stoffüberzug besetzt.
Per Gross 15 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Damenkragen NILSON.
Mit interappretirtem Stoffüberzug besetzt.
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 35 Pfennige.
Mit extrafeinem Stoffüberzug besetzt.
Per Gross 15 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

CHARLES double.
Mit eingepresstem Saal.
Per Gross 4 M. 25 Pfg.
Per Dutzend 45 Pfg.
Mit interappretirtem Stoffüberzug.
Per Gross 6 M. 50 Pfg.
Per Dutzend 65 Pfg.
Mit extrafeinem Stoffüberzug.
Per Gross 8 M. — Pfg.
Per Dutzend 80 Pfg.

STEPHAN
mittelschöne geschlagene Saal.
Per Gr.-Paar 14 M. — Pf.
Per Dts.-Paar 1 M. 40 Pf.

SAXON.
Per Gr.-Paar 13 M. — Pf.
Per Dts.-Paar 1 M. 30 Pf.

MOZART double.
Mit schönem geschlagene Saal.
Per Gr.-Paar 12 M. — Pf.
Per Dts.-Paar 1 M. 30 Pf.

LINCOLN double.
Per Gr.-Paar 12 M. — Pf.
Per Dts.-Paar 1 M. 30 Pf.

Möbel-Magazin
M. Bretschneider, Peterskirchhof 3,
Niederlage von Möbeln der
Societät Berliner Möbeltischler
empfehlen sich dem geehrten Publikum bestens.

**Totaler Ausverkauf und
Geschäfts-Auflösung.**
Mit dem heutigen Tage sollen wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts sämtliche Artikel, bestehend in **Leinen- & Baumwollen-Waaren**, zu jedem nur annehmbaren Preise sofort ausverkauft werden.
Ganz besonders empfehlenswerth sind:
Partie Nr. 1 bunt u. Bettzeuge die alte Güte 90 A
2 Federleimwand „ „ „ 20 A
3 weicher Leinwand „ „ „ 20 A
4 Kleider- u. Schürzenleinen (Reubiten) „ „ „ 25 A
5 Madapolames und Battane „ „ „ 15 A
6 Blandrad (edeltarbia) „ „ „ 20 A
7 Schirting und Chiffon „ „ „ 12 A
8 Tamak, Pique, Stangenleinen „ „ „ 20 A
9 rother Treck-Handtücher „ „ „ 10 A
10 weicher do. „ „ „ 15 A
11 Servietten „ „ „ 25 A
12 Tischtücher „ „ „ 80 A
13 blau bedruckter Schürzen „ „ „ 50 A
14 Bettdecken „ „ „ 2 A
15 Arbeitshemden „ „ „ 1 A
1/2 reinleinenes Tamak-Gedeck mit Servietten „ „ „ 12 A
Bunte und weisse Herren-Taschentücher „ „ „ 20 A
Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.
N. Lowin.
No. 12 Katharinenstrasse No. 12.

Damen-Tuch
(glatt und gemustert) zu Kleidern, Regenmänteln etc.
Damen-Flanelle
zu Morgen- und Unterleidern in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt die Fabrik von
Th. Geissler,
Jork i. V.

m. Firma, Postg. 1000 v. Mk. 2.25,
Quartier v. Mk. 2.75 an, Pa-
ketadr. m. Firma etc.
1000 M. 4.52, 3000
M. 12.50,
5000 M.
Bsp. m.
Fms. Rechn.,
Memorand. etc. sehr
billig b. L. Keschberg
in Hofgasse, Muster frei.

Dr. med. M. Fiebig,
prakt. Arzt und Chirur.
Gäßstraße Nr. 85, 2. Etage, ord. täglich
früh 6-8 Uhr, Nachmittags 1-3 Uhr.

Briefstyl, Rechn., Buchhalt., leibst (a. Dam.)
H. Kleinod, Humboldtstr. 14f.
Unterricht in Buchh., Abschlässe, Hand-
übern. B. Reil, Georgenstraße 16b, II. t.

English.
Mr. King's English Classes will remain
closed until September.
Französl. Lehr. eine Französl. Conu. Kurse
Engl. u. Ital. a. Anfang. Emilienstr. 20b, I.
2 j. Damen suchen einen franz. Lehrer.
Adr. mit Br. u. A. M. bei Otto Klemm erb.

Ein Herr wünscht franz. Unterricht. Adr.
unter H. H. 31 b. Dn. O. Klemm, Unt. Str.

Une Parisienne donne des leçons d
français gram. et conv. Wiesenstrasse 11
3. Etage, Hintergebäude rechts.

Gründlicher Clavierunterricht
Bienenstraße Nr. 15, Vorderhaus 3 2
Gedieg. Unterr. in Gesang u. Clavi
erth. bill. eine tücht. Lehr. Blücherstr. 21
Rusl. Theorie und Clavier a 5
Adr. sub N. T. a. b. Grub. d.

hierzu vier Beil

Ne
* Lei
Schau
grader
werden
reicher
lungene
Beifall
Die g
sieht, ein
und Vel
mörmer
dialektis
ganz d
darjable
Rückfela
mos fei
lo frick
eine D
Wirtun
appulte
häftige
Sprach
berjen
sch frei
lit. I
realist
Darstel
halten
jwen e
Dorfge
über B
Epinox
heben
leit des
leitprä
schöner
sonder
Beantw
jug, C
Liebe r
leit un
vom
Berth
volle K
schaft
aufwei
Randfr
Großk
ie die
Herrn
darau
Erbfch
viren,
vom
Reign
lehter
vellen
daj r
der ik
sigen
verlan
Sofan
zur
läßt
schin
Bäue
erwan
schen
aber
Eiger
die f
Der
Vieße
darat
der
müß
wib
Zent
weid
ber l
gefa
gung
and
wofel
ersch
Ber
Bän
und
wa
ber
fren
nich
Er
zu
jed
ober
etel
Ent
lun
sch
lich
jede
alle
mo
wer
abe
tra
faj
dor
die
eif
G

Neues Theater.

Leipzig, 14. August. Die Vorstellung des Schauspiel „Der ledige Hof“ von P. Anzenberger...

Wie gut es dieser realistische Dramendichter versteht, einfachen Vorgeschichten dramatisches Blut und Leben einzufügen...

Leonhard entlockte die Künstlerin durch feinste Details der Darstellung, wie sie ihre Reizung schämig verriet...

B. Seuberlich.

Der Hausbesitzerverein der Südvorstadt

bielt am vergangenen Montag im Tivoli seine erste Versammlung unter zahlreicher Theilnahme ab.

In dem durch den Vorstand vorgelegten und allseitig beifällig aufgenommenen Entwurf eines solchen Gesuchs wird das Petition: „Nächstgibt die Steuer für den Grundbesitz nach den Reinerträgen für den Grundbesitz“...

Der gleichem Beifall wie der erste Gegenstand der Tagesordnung wurde der vom Vorstand vorgelegte Antrag, auf die Abhaltung von Wochenmärkten in der Südvorstadt hinzuwirken, begründet.

ler) zu schädigen. Noch wurde in dem betreffenden Bericht betont, daß eine Entlastung des Marktes in der inneren Stadt der Behörde nur erwünscht sein könne...

Die Versammlung sah die einstimmigen Beschluß, daß der Vorstand das Erforderliche zur Erlangung eines besonderen Wochenmarktes für die Südvorstadt zu besorgen hat.

Die Straßenpolizei, ein Thema, über welches Herr Brand referirte, gab zu längerer Discussion Veranlassung, wobei die Ansichten der sämtlichen Redner sich darin begegneten, daß die in der 4. Bezirkswache stationirten Polizei-Mannschaften...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 14. August. Wie man in Sachsen Kirchenpolitik macht. Vor uns liegt die jüngste Nummer des „Sächsischen Kirchen- und Schulblattes“...

Leipzig, 14. August. Nach einer dem letzten sächsischen Landtag gemachten Mittheilung ist am Anfang des gegenwärtigen Jahres der zwischen der sächsischen Regierung und der Reichspostverwaltung abgeschlossene Tauschvertrag zur Ausführung gelangt...

Organ der sächsischen Geistlichen ist, dem unseres Wissens nur ein selten erscheinendes und wenig gelesenes vermittlungstheologisches Blatt gegenübersteht, während auf orthodoxer Seite die „Lutherische Zeitung“...

Leipzig, 14. August. Es scheint, als ob sich in unsere Wahlkämpfe in Deutschland allmählig immer mehr amerikanische Zustände eindrängen wollten. Aus unserer Nachbarnstadt Pega wird uns eine Wahlepisode gemeldet...

Leipzig, 14. August. Aus einer der Reichenschaftsdeputation der ersten Kammer zugegangenen Mittheilung geht hervor, daß das heutige Schlesien nachträglich in den Besitz der Reichskriegsverwaltung übergegangen ist.

Leipzig, 14. August. Im Anschluß an die Pariser Weltausstellung findet am 18. bis 21. September d. J. ein internationaler Congress für die Fragen des künstlerischen Eigenthums in dem Ausstellungspalast des Trocadero statt.

Leipzig. Bei der k. k. Prüfungskommission für Kerze haben sich innerhalb des letzten Turnus (vom November 1877 bis Mitte Juli 1878) 48 Candidaten in 15 Gruppen der ärztlichen Staatsprüfung unterzogen.

Leipzig. Bei der k. k. Prüfungskommission für Kerze haben sich innerhalb des letzten Turnus (vom November 1877 bis Mitte Juli 1878) 48 Candidaten in 15 Gruppen der ärztlichen Staatsprüfung unterzogen.

Societät Berliner Möbeltschler

blig,

Corresp. I, L. I.

Ein Mädchen in gef. Jahren, das... (advertising notice)

Ein Mädchen für Küche und Bedienung... (advertising notice)

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit... (advertising notice)

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit... (advertising notice)

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit... (advertising notice)

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit... (advertising notice)

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit... (advertising notice)

Ein gut eingeführtes Wagn Geschäfts... (advertising notice)

Ein routin., durchaus leistungsfäh. Versicherungsbearbeiter... (advertising notice)

Ein Kaufmann, dreißigjähriger, beste Zeugnisse... (advertising notice)

Ein junger Mann, der Colonial-, Farb- und Materialwaaren-Branchen... (advertising notice)

Ein tüchtiger junger Kaufmann, gelernt. Materialist... (advertising notice)

Ein junger Kaufmann von 21 Jahren, in verschied. Branchen... (advertising notice)

Ein tüchtiger gebildeter Mann mit guter Handschrift... (advertising notice)

Ein junger Mann, welcher eine höhere Schule besucht hat... (advertising notice)

Ein junger Kaufmann, in den 20er Jahren, sucht... (advertising notice)

Ein im Papier- und Buchbindungs-Gewerbe... (advertising notice)

Ein herrschaftl. Diener sucht wegen Abw. seiner Herrsch. wöchentlich... (advertising notice)

Ein junger verheir. Mann (Schlosser mit Werkzeugen) sucht Stelle... (advertising notice)

Ein anständiges junges Mädchen, welches 3 Jahre als Verkäuferin... (advertising notice)

Ein gebild. Fräul., welches die Damen-Schneiderei... (advertising notice)

Ein junges gebildetes Mädchen, das das Putschieren... (advertising notice)

Ein anständiges Fräul. sucht... (advertising notice)

Ein anständiges Mädchen, nicht untermittelt... (advertising notice)

Ein gebildetes junges Mädchen sucht unter bescheidenen... (advertising notice)

Ein anständiges zuverlässiges Witwe in besten Jahren... (advertising notice)

Ein ordentl. Mädchen in Wäsche, Blätt. u. Käben... (advertising notice)

Ein junges anständ. Mädchen in allen weiblichen Arbeiten... (advertising notice)

Gesucht von einem junger Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft... (advertising notice)

Ein Mädchen sucht Dienft für Küche und Haus... (advertising notice)

Die geehrten Herrschaften mache auf mein Vermittelungs-Bureau... (advertising notice)

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen... (advertising notice)

Ein junges Mädchen sucht anständige Aufwartung... (advertising notice)

Ein älteres Mädchen sucht Aufwartung... (advertising notice)

Gesucht wird zur besseren Fräul. Küche resp. Fleischwaren... (advertising notice)

In Buchhändler-Lage oder deren Nähe... (advertising notice)

Gesucht von einem Paar Leuten... (advertising notice)

Gesucht von einem Paar Leuten... (advertising notice)

Gesucht von einem Paar Leuten... (advertising notice)

Gesucht von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis... (advertising notice)

Ein klein. Logis bis zu 90 Zähl. nicht Dachstuhl... (advertising notice)

Gesucht 1. Oct. 1 fl. Logis im Westviertel... (advertising notice)

Ein klein. leere Stube mit Kammer u. ein Raum... (advertising notice)

Gesucht möbl. St. u. K. im Ostviertel... (advertising notice)

Gesucht möbl. St. u. K. im Ostviertel... (advertising notice)

Restaurations-Verpachtung. In einer Garnisonstadt... (advertising notice)

Für 1800 Mark ist in besserer Lage der Grimma'schen Straße... (advertising notice)

Geschäftslocal-Vermiethung. Ein Geschäftslocal mit dazu gehöriger Niederlage... (advertising notice)

Gewölbte herrschaftliche Stallung für 4 Pferde... (advertising notice)

Remisen-Vermiethung. Eine große Remise ist zu vermieten... (advertising notice)

SLUB Wir führen Wissen.

Herrschafli. Stallung für 2 Pferde
mit Wagenhuppen, Heu- und Daserboden, Kutschwohnung u. sind für 1. October auf Wunsch noch früher zu vermieten.
Näheres Filiale d. Bl. Königplatz 17.

Ein Pferdehals und Kutschschuppen zu vermieten. Rohrdttr. Steinweg 19, 2. Et.

Ein großes belles Arbeitslocal

ist mit oder ohne Dampfkraft billig zu vermieten. **Börsenstr. 2 und 3.**

Eine belle geräum. Werkstätte mit Eborz. f. Buchbinder od. and. gewerbli. Nrn. mit Gas- u. Wasserleitung Sidonienstr. 52.

Ein großes, belles Arbeitslocal, ganz oder getheilt, ist im Parterre des Hinterhauses **Centralstr. Nr. 12** unter bill. Bedingungen zu vermieten.
Näheres ebenfalls 3 Treppen.

Ein belles geräumiges Souterrain ist als **Werkstätte oder Niederlage** **Waldstr. Nr. 40** für sofort oder später zu vermieten.

Seb. Bachstr. 19 zu verm. 1. Oct. 1 freundl. Parterre u. 4 Et. billig. Zu erf. b. Hausm.
Parterre Bläckerstr. 27 b sofort zu verm. freundl. Zimmer, separat, S. u. Hausschl.

Börsenstr. Nr. 55
sind zu vermieten:

Ein hohes Parterre mit Garten-Abtheilung für 900 **M.**, eine 3. geräumige Etage, 6 Zimmer u. c., für 1100 **M.**, sowie herrschafliche Stallung für 3 Pferde, Wagenremise und Kutschwohnung. Näheres beim Hausmann daselbst.

In Plagwitz ist zum 1. October oder früher ein **schönes Parterre mit 4 Böden u. Zubehör**, auf Wunsch Eintritt in den Garten, billig zu vermieten. Näheres Leipziger Str. 55, Nähe der Pferdebahn.

Chorw. Nr. 5
Ein Parterre mit Garten für 200 **M.** zu verm. Näheres beim Def. Nicolaisfr. 6, II.

Zu vermieten 1. Oct. frdl. halbe 1. Etage für 100 **M.**. Näheres Körnerstr. 9 part. recht.

In feinsten Lage am Rosenthal ist eine vollständig neu hergestellte 1. Etage von 1 Salon, 6 Stuben, mehreren Kammern u. für sofort oder 1. Oct. preiswerth zu vermieten. Näheres durch den Besitzer Vorpingstr. 13 part. recht.

Mittelstr. 23a, Ecke der Eisenbahnstr.

ist die sehr geräumige, freundliche 1. Et. mit 3 größeren Zimmern vorn, langem hellen Corridor, 3 Kammern, Küche und Kammern nach dem Hofe zu, Bodenheizung u. 2 hellen Stellräumen für 960 **M.** jährl. (einschließlich Treppenbeleuchtung u. Wasserleitung) per Michaelis zu vermieten.
Zur Empfehlung der freundl. Wohnung braucht der bisherige Inhaber nur hinzuweisen, daß er sich ihrer fast 10 Jahre hindurch mit ungetrübter Befriedigung erfreute.

Eine 1. Et. 6 Stuben, 2 Kammern, 2 Bäder u. Zub. mit Balcon 225 **M. (auch getheilt) in schönster Lage von **Reudnitz** mit freier Aussicht nahe der Stadt ist vom 1. Oct. cont. früher zu vermieten durch das **Realcomptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.****

Emilienstr. 3 halbe 1. Et. pr. 1. Oct. wozugsb. zu verm. Näheres parterre.
Zu verm. eine halbe 1. Etage Sophienstr. 13, beim Hausm. Dintergeb. 2 Tr.

Reudnitz,

Heinrichstr. 27 ist die 1. Et. u. 2 St. 9 R. und Küche zum 1. October 1878 zu verm.

Sofort oder ab 1. Oct. zu beziehen **Lößstr. Nr. 8** 1. Etage 800 **M.**, ab 1. Oct. 3. Etage 800 **M.** Näheres 1. Etage.

Zu verm. 1. Oct. eine 1. u. 2. Et., 3 St., 11 R., Küche, Keller Kohlenstr. 9 d, 2. Etage.
Alexanderstr. Nr. 15 ist eine freundl. 1. Et. in hellem Hofe von 4 St. u. Zub. per 1. Octbr. Näheres b. d. Hausmann das.

Zu vermieten

ist preiswerthig pr. Michaelis event. auch früher eine geräumige 1. Etage mit gutem Ausgange in der Nähe des Marktes, welche sich vorzugsweise als **Bürolocal** eignet. Näheres unter B. L. II 12. in der Filiale d. Bl., Katherinenstr. 18.

Die erste Etagehälfte des Hauses Feiler Straße 38 ist für sofort oder per 1. October er. unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres **Sophienstr. 9 B, parterre.**

Zu vermieten ist eine halbe 1. Etage per 1. Oct. wozugsb. ganz neu tapez. **Börsenstr. 72**. Zu erfragen parterre.

1. Et. Plagwitzer Str. 20. 1. Et. neu tap. u. gestrichen, Balcon, fr. Ausz., 3 B., 2 R., Zub., 225 **M.**, f. 1 H. Fam. pass.
Für sofort oder per 1. October u. c. ist die **bestrennte 1. Etage**, sowie eine **freundl. Wohnwohnung** im Hause **Sophienstr. 9 B** preiswerth zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst.

Halbe 1. Et. per October zu vermieten **Sternwartenstr. 18**, 1. Etage links.
Innere Stadt, Witterstr. 35 wird zum 1. October ein **Logis** Hinterhaus 1 Treppe frei. **C. W. Friede.**

1. October, **Fregeplatz 1 d**, 1. od. 2. Et. 3 Stuben u. 400 **M.** Näheres beim Hausm.

Plagwitz, Böhmerische Str. 58, ist eine fr. 1. Et., best. aus 8 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Vorraum, nebst Zubehör. Das Nähere im Parterre zu erfragen.

Humboldtstraße Nr. 25
ist die aus **Salon, 5 geräum. Zimm., Vorzimmer u. sonstigem Zubehör** bestehende 2. Et. für 1. Oct. zu verm. Preis 2600 **M.**
Besitzer **K. Müller, Plagwitzer Str. 53.**

Zu vermieten per 1. Oct. eine 2. Et. für 240 **M.**. Näheres Oberhaldstr. 6, I. 115.

Zu vermieten
ist pr. 1. October die elegant eingerichtete 2. Etage links im Hause **Börsenstr. Nr. 18**, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. Preis 240 **M.**
Näheres daselbst oder **Reichstraße 18, 1.**

Zwei freundl. Logis 2. und 4. Etage je 3 Stuben, 2 Kammern, K. u. Zubehör zu 180 und 115 **M.** per 1. October zu verm. Berliner Straße 99 bei 3. **Wiefel.**

Zu vermieten ist sofort oder 1. Octbr. eine sehr freundl. 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gas, Wasserleitung und Garten. Ebenfalls die größere Hälfte der 3. Et. Näheres bei **Dr. Matthisch, Sophienstr. 35 b, v.**

Lauchaer Straße 9-10 ist vom 1. Oct. ab die im Seitengebäude befindliche 2. Etage für 200 **M.** an eine ruhige und anhängige Familie zu vermieten und das Nähere beim Besitzer daselbst.

Zu verm. 1 Logis, best. aus 1 St., 2 R., Küche 2 St. Preis 85 **M.** an einzelne Leute. Näheres **Uferstraße 3, parterre.**

2 Logis 2. Et. 1. Oct. 4 St. u. Zubeh. 600 **M.**, **Salon, 4 St. u. Zubeh.** 800 **M.** Näheres **Emilienstr. 22**, 1. Et. recht.

Großgardenstr. Nr. 15 g ist die 2. Etage, aus 6 Zimmern, 3 Kammern, Küche u. bestehend und mit Gas- und Wasserleitung, sowie Balcon versehen, per sofort oder später sehr preiswerth zu vermieten. Näheres im **Comptoir** daselbst.

Schulstraße 2

haben wir sofort oder später die 2. Etage für 1100 **M.**, per 1. October die 2. Etage für 900 **M.** zu vermieten. Näheres in unserem Contor, **Hainstraße 1, 1. Etage. Gebrüder Dietrich.**

Zu vermieten **Schletterstraße 6** jortuzgshalber per 1. Octbr. oder später eine schöne geräumige 2. Et. 4 St., 3 R. nebst Zubehör. Näheres daselbst 1. Etage.

Sofort oder später zu beziehen eine elegante 2. Etage für 260 **M.**, beinkl. 3. Etage mit Garten 250 **M.**
Näheres **Emilienstr. Nr. 23, 1. Etage.**

Eine 2. Et. 5 Stuben, Zub. 450 **M. an der Peterstr., eine 3. Et. 5 Stuben u. Zub. mit Garten 350 **M.** am **Alteplatz** sind vom 1. October zu vermieten durch das **Realcomptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.****

Blumengasse Nr. 7

zum 1. Oct. die 2. Etage für 290 **M.** im Ganzen oder getheilt zu 140 u. 180 **M.** zu vermieten.
Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Seiffingstraße 16, **Eingang Canalstraße 6**, ist per 1. Octbr. eine große 3. Etage, bestehend aus **Salon, 4 Stuben mit Zubehör**, Preis 275 **M.**, zu vermieten. **Verhandlung von 11-12 oder Nachm. von 3-4 Uhr. Alles Nähere durch Drn. Adv. Dr. Schüller, Nicolaisstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

1. Oct. fr. 3. Et. 3 St., Schlff., R., Küche, Zub. u. Gart. bill. Körnerstr. 2c, Näheres 3. Et. I.

Geräumige 3. Etage

per 1. October sehr billig in herrschafli. Hause nahe dem Bezirksgericht zu vermieten. Näheres täglich 2 bis 4 Uhr Nachmittags **Wümpelstraße Nr. 19, parterre.**

Sofort oder per 1. Oct. eine schöne 3. Et. Humboldtstraße.

Näheres bei **Dr. Brückner, Rosenthalgasse 5.**

Reudnitz, Gemeindestraße 33 ist die halbe 3. Etage zum 1. October zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten am Feiler Thor eine 3. Etage, 4 St. u. Zub. 175 **M. Näheres Körnerstr. 2, part. links.**

Zwei Logis in der 3. Etage zu 400 u. 500 **M.** sind zu **Michaelis** **Albertstraße 34** zu vermieten. Näheres daselbst part.

Elsterstr. 23.

3. Et. m. Gart. 280 **M.**, 4. Et. 130 **M.**, beide neu gemacht od. sp. zu verm. Näheres in **Bl. S. C. T.**

Nürnbergger Straße Nr. 51 ist eine belle 3. Etage, bestehend aus 5 beizbaren Zimmern nebst Zubehör, Gas u. Wasserleitung zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1. Etage.

Nikolaisstraße Nr. 3 sind zu vermieten: die 3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, für 1100 **M.**, sowie 2 kleinere Logis f. 450 u. 360 **M.** Näheres daselbst parterre.

Per 1. October bis freundl. gel. 3. Et., 2 Stuben, 3 Kamm. u. Zubeh., nahe der **Pferdebahn** **Reudnitz, Heinrichstr. 1, 1.**

Im Hause **Sophienstraße Nr. 9** ist ein **Logis** in der dritten Etage für 500 **M.** jährlich und ein in der vierten Etage für 240 **M.** zu vermieten.

Adv. Julius Berger, Reichstr. 1, 1. Ein frdl. renov. 4. Etage, hübsche Aussicht, vornheraus, 5 Stuben mit Zubehör, zu **Michaelis** zu vermieten. Preis 480 **M.** **Neutirchhof Nr. 11, 1. Etage.**

Ju verm. inn. St. 4. Et., Tr. 120 **M. pro A. Näheres bei Friedrich Habbe, Thomaskirchhof 1.**

Zu vermieten u. zum 1. Octbr. zu beziehen ist **Nordstraße 23** eine Hälfte der 4. Etage, best. aus 3 Stuben u. Zubehör. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Janchstraße Nr. 14 ist eine 4. Etage per **Michaelis** für 480 **M.** zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten vom 1. Octbr. ab eine halbe 4. Etage, 106 **M.**, 3 beiz. St., R., Küche u. Keller, **Sophienstraße 34, links.**

Ab 1. Oct. u. bez. Königapl. 13, IV. 720, 660, 500 **M. Näheres 6. Et. beim Hausmann.**

Sebastian Bachstraße Nr. 26, eine halbe 4. Etage, 3 Stuben und Zubehör. 96 **M.**

Turnerstraße Nr. 9 b ist eine halbe 4. Etage vornheraus per 1. October für 130 **M.** zu vermieten. Zu erfragen daselbst Hof 1. Etage recht.

Reudnitz, Rathhausstraße 23,

sind neu hergerichtet Wohnungen billig sofort und zu **Michaelis** zu vermieten. Näheres daselbst im Contor.

Ein freundl. Familienlogis, 85 **M.** für den 1. October, **Hospitalstraße Nr. 13**, bei dem Besitzer.

Ein **Logis** für 240 **M.** jährlichen Miethzins ist den 1. October a. c. zu vermieten **Colonnadenstraße Nr. 22.**

Albertstraße 23 ist ein **Logis** für 120 **M.** zum 1. Oct. zu verm. Näheres 1. Et. links.

Zum 1. October ist ein **Logis** zu 85 **M.** zu vermieten. Näheres **Bauerische Str. 7 c**, beim Hausmann parterre.

Logis zu vermieten 1. Oct. **Waldstr. 10** und **Kauenstraße 22**, Neubau, mit und ohne Garten. Näheres **Freyastraße 14, II. links.**

Reudnitz, Rathhausstr. 23 a, d. Schule Familienlogis (Maniade) pr. 1. Octbr. Zu **Michaelis** sind in meinem neuerbaut. Häusern zu **Plagwitz, Wolfstr. 5** u. **Edmannstr. 10** mehrere **Logis** mit sch. Ausz. im Preise v. 60-106 **M.** zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vermietung.

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör u. Gärten ist von 4. Mich. nach Befinden auch sofort zu beziehen. Näheres **Wiesenstraße 10, 1. Et. links.**

In meinem neuerbauten Hause **Davidstr. 67 G** sind noch einige fr. **Logis** bill. zu vermieten. **Michaelis** zu beziehen. Näheres **Wiesenstraße 10, 1. Et. links.**

Südstraße Nr. 28 ist eine schöne Wohnung von 4 St., 2 R. u. mit Garten per 1. Octbr. zu verm. Näheres b. d. Hausmann.

Ein fr. **Logis** für 160 **M.** pr. Mich. zu verm. **Sternwartenstr. 18 pt. 10-12 Uhr.**

Neues Haus, Edel-Heinrich u. Quisenstraße, Reudnitz, sind 2 schöne **Logis**, 100 Thlr. und 120 Thlr., sofort oder später zu verm. **Berm., 2 St., 1 R., Küche, 1 Oct. für 72 **M.** Reichelstr. 81 B, 1 Tr. recht.**

1. Octob. auf eine 2. R., 285 **M.**, hübsch gelegen **Dobe Str. 33 B, prt.**

Wohnung, 2 Et., 2 R. r., 285 **M. 1. October **Höhe Straße 33 B parterre.****

Gohlis, Logisvermietung.

Mehrere **Logis** zum Preise von 165 **M.** bis 450 **M.** (einige mit Garten) sind theils sofort, theils am 1. October e. zu vermieten und zu beziehen.
Näheres **Gohlis, Carlstraße Nr. 4.**

Sof. oder 1. Octbr. noch einige **Logis** in meinem Häus. **Albert-, Schletter-, Humboldt- u. Blücherstr. v. 120-270 **M.** Nordstr. 24, I.**

9 Wohnungen à 82 **M.**, **Parterre und 1 Tr.** hoch f. f. Mich. zu verm. **Fregeplatz 1 b, v.**

Gohlis, Halleische Str. 29 zwei **Logis** billig zu vermieten (1 und 2 Treppen).

Zu verm. per 1. Oct. ein fr. Wohnung für 90 **M.** **Emilienstr. 4.** Näheres 1. Et. 2 **Logis** 50 und 55 **M.** per 1. October. Näheres **Südstraße Nr. 15, 1. Etage.**

Südstraße 13

sind Familien-Logis für 110-180 **M.**, sowie eine Werkstätte für 80 **M.** zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage links.

Zu vermieten 1. Sept. frdl. Log. 3 Et. 2 Kammern und Zubehör. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 8 b, 1. Etage.

2 Logis zu 80 u. 45 **M.** sind p. 1. Oct. zu vermieten **Bauerische Straße 8 b.**

1 frdl. Fam.-Logis, 70 **M.**, 1. Oct. **Reudnitz, Kohlengartenstraße 35, 1. recht.**

Ein neu tap. **Logis** zu vermieten **Emilienstraße Nr. 8, 1. Etage.**

Ein **Logis**, Preis 60 **M.**, ist sofort zu beziehen **Kohlenstraße 9 c, 1. Etage.**

Ein kleines Familien-Logis ist per 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Ruff, Str. Windmühlensfr. 13.**

Zu vermieten ist ein kleines **Logis** im Preise für 65 **M.** **Burgstraße Nr. 17.**

Carcon-Wohnung.
Ein gut möblirtes Wohn- mit ansehlichem Schlafzimmern ist vom 1. Sept. an **Herrn** in **vermieteten Uferstraße 12, 2. Etage rechts.**

Elegantes Carcon-Vogis.
Ein schöner Salon mit Schlafzimmern ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten **Wintergartenstraße 13, 3. Etage.**

Carconlogis, mit Kaffee mon. 12 **M. Hospitalstraße Nr. 34, Ecke der Johannessasse. Zu erfragen im Restaurant.**

Größes elegant möbl. Carconlogis sofort auf 4-6 Wochen zu vermieten **Veitmanns Garten 3, part. links.**

Sehr freundl. Carconlogis für 2 Herren zu verm. **Fleischergasse Nr. 15, I.**

Carcon-Logis, Wohn- und Schlafz. u. f. sofort zu vermieten Querstraße 17, 2. Etage links.

Ein elegant möblirtes **Carconlogis** ist zu vermieten **Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.**

Carconlogis. Ein freundlich möbl. Zimmer ist an einen Herrn zu verm. Preis 15 **M.** **Querstraße 16, 2. Etage.**

Am der Promenade frdl. möbl. Carconlogis **Bahnhofstraße 17, II. Eing. d. Schilderhaus.**

Reine Carcon-Vogis sofort **Querstraße Nr. 34, 1. Etage, schrag über der Poststraße.**

Carconlogis, fein möbl. sof. od. 1. Sept. zu verm. **Nordstraße 24, I. Mitte.**

Carconlogis, gut möblirt, sofort oder später **Humboldtstraße Nr. 9, 1. Et.**

Carcon-Vogis an 1 jungen Kaufmann sofort zu vermieten **Humboldtstraße 8, I.**

Carconlogis. 2 fein möbl. Zimm. m. od. ohne **Cab. sof.** zu verm. **Rosenthalgasse 4, v.**

Carconlogis, frdl. möbl., geräumig **Wagengasse 17, 1. Et. links.**

Salomonstraße Nr. 6, III. Carcon-Vogis sofort.

Carconwohnung sof. z. verm. b. kinderl. **Buten Uferstr. 1290 e 2. Et. a. b. Bläckerb.**

Carconlogis, frdl. möbl., mit schöner Aussicht, zu verm. **Vindensfr. 4, III. recht.**

Elegantes Carconlogis für einen Beamten oder Kaufmann **Carlstr. 7, III. 115.**

Carconlogis, fr. möblirt, mit u. ohne Schlafcab. zu verm. **Gr. Vindensfr. 3*, II. I.**

Zu verm. ein hübsches Carcon-Vogis, 1 oder 2 Zimmer, **Alexanderstraße 14, I.**

Carconlogis zu vermieten **Wetterstraße Nr. 6 S, 2. Etage r.**

Eine frdl. **Carconwohnung** ist sof. ober später zu verm. **Kreuzstraße 26, 2. Et. r.**

Carconlogis, frdl. Närb. Str. 23, S. III. I. **Carconlogis** zu verm. **Emilienstr. 33, I. I.**

Carconlogis Emilienstraße 2, 2. Et. Carconlogis f. möbl. **Eberhardstr. 7, II. I.**

Carconlogis, gut möbl. Eberhardstr. 58, III. 55. **Carconlogis** f. f. **Waisenstraße 34, IV. r.**

Eleg. Carconlogis **Emilienstr. 9, 1. Et.** **Carconlogis, frdl. u. ruh.** **Sidonienstr. 8, II. I.**

Carconlogis, billig **Nordstr. 28 b, IV. Müller.** **Carcon-Vogis**, 12 u. 15 **Sidonienstr. 11, II.**

Carconlogis Querstraße 26, 3. Et. links. **King. Carconl. m. od. o. Schlff.** **Burgstr. 6, III.**

Carconlogis ist an 1-2 **Hrn. Albertstraße 2, 1. Schletterstr. 2, 2 Tr. r. v. Carconlogis-Garconl.** sof. od. später **Turnerstr. 3, III. I.**

Carconlogis sof. frdl. möbl. **Albertstr. 34, III.** **Carconl.** frdl. möbl., **Turnerstr. 12, II.**

Carconlogis sof. od. später **Turnerstr. 13, I.** **Carconlogis** **Eberhardstraße 7 b, III. 115.**

Eleg. Carconlogis zu verm. **Wetterstr. 71, I. I.** **Carconl. g. möbl. b. j. verm.** **Humboldtstr. 6, II. r.**

Fr. Carconl. bill. f. 1-2 H. **Sidonienstr. 9, III. I.** **Carconlogis Centralstraße 3, pt. r.**

Carconlogis bill. **Frankf. Str. 59, II. 115.** **Carconlogis**, mehreif. **Hainstr. 26, 3 Tr. v.**

Carcon. f. Höfch. part. I. R. i. O. Uferstr. 13. **Carconlogis** billig **Poststraße 16, 1. Etage.**

Carcon-Vogis frei **Humboldtstr. 6, II. I.** **Carconlogis Eiferstr. 22, S. C. 3 Tr. links.**

Zu vermieten ein frdl. **Zimmer** Schlafcab. an einen solid. Herrn bei **Deuten Reudnitz, Heinrichstraße 1, I.**

2 **Zimmer** mit **Schlff.** o. ohne **w. gem.** am **Rosenthal** sofort zu verm. **Humboldtstraße Nr. 18, part. links.**

Eine **Stube** nebst **Kammer** ist an 1 oder 2 Herren, möbl. oder auch ohne sofort zu vermieten **Canalstraße 6, I.**

Witterstraße Nr. 35, 4. Etage 1 freundl.

№ 27.

bl. Zimmer... Garten... Schloß... etc.



Deute Cotelettes mit Steinpilzen...

Thier-Park u. Skating-Rink.

Heute Donnerstag den 15. August Abends: Eine Nacht auf der Newa...

Drei Titten, Reudnitz...

Leubner's Garten. Heute Schlachtfest.

Schützenhaus.

Doppel-Concert im Abonnement von der Hauscapelle unter Leitung der Herren Directoren Büchner und Haber...

Bonorand.

Grosses Concert von der Capelle des 107. Regiments...

Perle Leipzigs,

Riebeck'sches Sommer-Lagerbier...

Freundschaftshalle, Neuschönefeld,

Altenburger Commun-Schankbier...

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54...

Gosen-Schlösschen zu Eutritzsch.

Moritzburg

Aug. Grun's Bier- u. Kaffeehaus,

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstraße 22.

Cotelettes mit Steinpilzen

Prager's Biertunnel.

Hanse's Restauration,

Schillerschlösschen, Gohlis.

Löbig's Restaurant, Waldstrasse 38c.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad

Mittagstisch

J. Kröber's Restauration

Thieme'sche Brauerei. Heute Schlachtfest.

Brennmann's Restaurant,

Pantheon - Sommer-Theater.

Donnerstag den 15. August 1878...

Theater-Terrasse.

Ballonischer Garten,

Central-Halle.

Grosses Garten-Concert (Entrée frei).

Vorläufige Anzeige.

Restauration, Schlossgasse 3,

Carl Oheim,

gen. der „Onkel“.

Brandbäckerei.

Heute von 6 Uhr an Spektakel.

Advertisement for Goldene Kugel restaurant with address and menu.

Advertisement for Brennmann's Restaurant with menu and address.

Speise-Halle, Rathhausstr. 90, empfiehlt...

Verloren am Rosenfeld, Eingang vor Honorand, an...

Verloren 1 goldenen Siegelring mit blauem Stein, gravirt F. K.

Verloren ein gold. Medaillon von der Seiten- bis kurze Str.

Verloren 1 Taschenuhr, enth. 18 Ringe, darunter Schere, Uhrschlüssel etc.

Verloren ein schwarzes Cachemir Tuch mit Franzen von Berliner Bahn bis Neuschloß.

Verloren am Montag Abend auf dem Wege von der Waldstraße durch Weststraße...

Verloren 1 Canarienvogel, Gen. Danz u. Belohn. abzugeben Frankf. Str. 31, IV.

Während der längeren Abwesenheit des Herrn Dr. Otto Kuntze...

Dem geehrten Gängerkreis, sowie den Herren Dirigenten und Kollegen...

Herzlichen Glückwunsch Herrn Carl Böhmer und Frau Caroline Böhmer...

Gratulieren ihrem lieben Höschen zum 19. Wagnestage...

Die Dame, welche Eberhardtstr. Nr. 2, hintergeb. ein Kind...

Das bei Wädch. v. um Zurückbringung des weif. Hodens v. Trodenpl. (Zunfenzura)...

Die junge Dame, schwarzes Kleid, grauen Paletot, welche gestern früh zwischen 10 u. 11 Uhr...

Der liebe Gott bewahrt Jeden vor sochem Unglück...

Apfelwein ist das gesündeste Getränk und als Speise...

Bei Trauerfällen zu beachten. Wer Särge aus erster Hand...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Freundin der Armen und Elenden. Eine achtzigjährige Matrone...

Kaufmännischer Verein. Heute Donnerstag den 15. August s. c. Garten-Concert...

Leipziger Techniker-Verein. Freitag 16. August Abends 7/8 Uhr im Mariengarten...

Leipziger Schützengesellschaft. Sonntag, den 18. August, Mittag 1 Uhr, findet im Neuen Schützenhause...

4er-Verein. Einladung zum Sommerfeste heute im Neuen Schützenhause...

Bürger-Club im Blücher-Garten zu Göhlis. Das Theater beginnt 7/7 Uhr. Eingeführte Gäste haben Zutritt.

Maler- und Lackirer-Verein. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß deren Verträge, welche unsere einwirkende...

Kranken- und Sterbecasse „Solidarität“. Sonntag den 18. August Nachmittags 3 Uhr Generalversammlung im Schwarzgen...

Für Damen! Die prachtvollsten und billigsten Damen-Mäntel und Jaquets...

Wo bekommt man hochpreisige bezahlte für getragene Herrenkleider...

O. C. Heute Abend 8 Uhr Schützenhaus. Goldenes Saal.

Heute Abend soviel Ver- einigung im alten Schützen- hause. Bei ungünstig. Witterung im goldenen Saale.

Typographische Gesellschaft. Heute Stadt London. Rumböck. - Director Bronz- dner. - Fragesachen. - Gierne Formastage.

Sonntag den 18. d. August mit Damen nach dem „Waldsee“ bei Schleud. Abfahrt Nachm. 1/8 Uhr mit dem Extra- zua vom Raabeburger Bahnhof.

Verein ehem. Schüler der II. Bürgerschule. Unter diesjähriges Sommerfest findet Sonntag den 18. August in Barmen, Restaurant zur Burgau, statt.

Wer die Verstorbene, ihr „goldenes Herz“, ihr kerniges, schlichtes und dabei so hold und frostall-

und liebevoller Erinnerung bleiben. Ihr Name als Freundin der Armen und Verlassenen reicht...

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach kurzem aber schweren Krankenlager...

Robert Brückner, Bürger und Buchdrucker-Besitzer. Im tiefsten Schmerze zeigt dies...

Bestern Abend 7/8 Uhr starb in Folge wiederholten Schlaganfalles im kräftigsten Mannesalter unser geliebter, theurer Gatte...

Die Beerdigung findet Freitag früh 10 Uhr v. Trauerhause, Johannegasse 38, aus statt.

Wie der deutsche Buchhandel in ihm eines seiner begabtesten Mitglieder verliert, so verlieren wir durch seinen Tod einen väterlichen Freund...

Heute starb nach 11 monatlichem schweren Krankenlager unser guter Gatte und Vater Emil Neuf...

Bestern Abend 7/8 Uhr entschlief sanft auf ihrem Landhause zu Connewitz unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter...

Heute wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Bad Elster, den 13. August 1878.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch hoch erfreut an Lindenan, den 18. August 1878.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Helene geb. Kind von einem leider todtten Mädchen glücklich entbunden.

Gestern Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden meine heißgeliebte Frau und liebevolle Mutter meiner Kinder.

Lange vorbergehen, und doch noch viel zu früh wurde mir heute Morgen 9 Uhr meine Stieftochter Ida Hulda Pause im 20. Jahre ihres Lebens durch den Tod entrissen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Dienstag Nachmittags 7/4 Uhr unsere gute Elisabeth im Alter von 8 Monaten nach kurzen aber schweren Leiden sanft entschlafen ist...

Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr statt.

richt Holz sein kann, und im Hinblick auf deren Banbel man sagen kann: „Gebet hin und thut es Gleichen“.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und den reichen Blumenkranz beim Tode...

Bestern Abend 7/8 Uhr starb in Folge wiederholten Schlaganfalles im kräftigsten Mannesalter unser geliebter, theurer Gatte...

Die Beerdigung findet Freitag früh 10 Uhr v. Trauerhause, Johannegasse 38, aus statt.

Wie der deutsche Buchhandel in ihm eines seiner begabtesten Mitglieder verliert, so verlieren wir durch seinen Tod einen väterlichen Freund...

Heute starb nach 11 monatlichem schweren Krankenlager unser guter Gatte und Vater Emil Neuf...

Bestern Abend 7/8 Uhr entschlief sanft auf ihrem Landhause zu Connewitz unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter...

Heute wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Bad Elster, den 13. August 1878.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch hoch erfreut an Lindenan, den 18. August 1878.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Helene geb. Kind von einem leider todtten Mädchen glücklich entbunden.

Gestern Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden meine heißgeliebte Frau und liebevolle Mutter meiner Kinder.

Lange vorbergehen, und doch noch viel zu früh wurde mir heute Morgen 9 Uhr meine Stieftochter Ida Hulda Pause im 20. Jahre ihres Lebens durch den Tod entrissen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Dienstag Nachmittags 7/4 Uhr unsere gute Elisabeth im Alter von 8 Monaten nach kurzen aber schweren Leiden sanft entschlafen ist...

Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr statt.

richt Holz sein kann, und im Hinblick auf deren Banbel man sagen kann: „Gebet hin und thut es Gleichen“.

Schöffengericht. Vorsitzender: Herr Gerichtsrat Weiste, Kistler: Herr Ober-Staatsanwalt Hoffmann, Bertheiliger: Herr Adv. Curt Wed., Schöff...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Wilhelm Herrm. Mann, Fabrikant in Grimmitzschau, 2 Frl. Pauline, Sidal in Kirchberg...

Bestern Abend 7/8 Uhr starb in Folge wiederholten Schlaganfalles im kräftigsten Mannesalter unser geliebter, theurer Gatte...

Die Beerdigung findet Freitag früh 10 Uhr v. Trauerhause, Johannegasse 38, aus statt.

Wie der deutsche Buchhandel in ihm eines seiner begabtesten Mitglieder verliert, so verlieren wir durch seinen Tod einen väterlichen Freund...

Heute starb nach 11 monatlichem schweren Krankenlager unser guter Gatte und Vater Emil Neuf...

Bestern Abend 7/8 Uhr entschlief sanft auf ihrem Landhause zu Connewitz unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter...

Heute wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Bad Elster, den 13. August 1878.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch hoch erfreut an Lindenan, den 18. August 1878.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Helene geb. Kind von einem leider todtten Mädchen glücklich entbunden.

Gestern Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden meine heißgeliebte Frau und liebevolle Mutter meiner Kinder.

Lange vorbergehen, und doch noch viel zu früh wurde mir heute Morgen 9 Uhr meine Stieftochter Ida Hulda Pause im 20. Jahre ihres Lebens durch den Tod entrissen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Dienstag Nachmittags 7/4 Uhr unsere gute Elisabeth im Alter von 8 Monaten nach kurzen aber schweren Leiden sanft entschlafen ist...

Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr statt.

richt Holz sein kann, und im Hinblick auf deren Banbel man sagen kann: „Gebet hin und thut es Gleichen“.

Schöffengericht. Vorsitzender: Herr Gerichtsrat Weiste, Kistler: Herr Ober-Staatsanwalt Hoffmann, Bertheiliger: Herr Adv. Curt Wed., Schöff...

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents.

Leipzig, 14. August. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Sachsen traf gestern Abend 7 Uhr 15 Minuten in Begleitung zweier Generalstabsofficiere des Oberlieutenants Freiherrn v. Hornberg und des Rittmeisters v. Eggen von Grimma kommend hier ein, übernahm die Hotel Faust...

Leipzig, 14. August. Nach dem Mittelteilungs, welche uns von verschiedenen Seiten zugehen, sind bei der gegenwärtigen Wahlbewegung in 15. Wahlkreise (Franken-Eimbach) die Republik und Brutalität der Socialdemokratie, die von den äußersten Gewaltmitteln nicht zurückzuden, wieder in ihrer vollen Glorie...

Leipzig, 14. August. Bekanntlich findet morgen der Abschlag des Fleigenmühlgrabens wegen der Ufer- und Brückenbauten an der Hartortstraße statt. Die Abdämmung erfolgt zwischen der Dörserschen Brücke und dem Kirchwehre und es werden die projectirten Bauten unverzüglich in Angriff genommen...

Halle, 14. August. Das Abschiedsconcert, welches Herr Musikdirector Walther aus Leipzig am vergangenen Sonnabend im „Casé David“ gab, können wir nicht ohne ein Wort anerkennender Erwähnung vorübergehen lassen. Dasselbe hat eine Reihe musikalischer Darstellungen beschloffen, welche mit Fug und Recht als musterhaft bezeichnet werden können...

Nachtrag.

Leipzig, 14. August. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Sachsen traf gestern Abend 7 Uhr 15 Minuten in Begleitung zweier Generalstabsofficiere des Oberlieutenants Freiherrn v. Hornberg und des Rittmeisters v. Eggen von Grimma kommend hier ein, übernahm die Hotel Faust...

Leipzig, 14. August. Nach dem heute amtlich ermittelten Ergebnis der Stichwahl im 22. Wahlkreise (Reichenbach i. S.) ist der Amtshauptmann Schmiedel mit 8441 Stimmen gewählt worden. Der Socialist Auer erhielt nur 7979 Stimmen...

Leipzig, 14. August. Nach dem heute amtlich ermittelten Ergebnis der Stichwahl im 22. Wahlkreise (Reichenbach i. S.) ist der Amtshauptmann Schmiedel mit 8441 Stimmen gewählt worden. Der Socialist Auer erhielt nur 7979 Stimmen...

Halle, 14. August. Das Abschiedsconcert, welches Herr Musikdirector Walther aus Leipzig am vergangenen Sonnabend im „Casé David“ gab, können wir nicht ohne ein Wort anerkennender Erwähnung vorübergehen lassen...

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text at the bottom of the page.

eine Menge von Holzarbeitern mit dem Einsammeln dieser Sämen beschäftigt.

(Eingefandt.) Reuschnefeld. Die in einem gestrigen „Eingefandt“ gebrachte Mitteilung...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. August. Das Socialistengesetz, welches Preußen bei dem Bundesrathe beantragt hat...

verbottenen Vereine als Vorsteher, Leiter, Ordner, Agenten, Redner, Cassire und Mitglieder...

Berlin, 14. August. Der „Prov.-Corr.“ zufolge kehrt der Kronprinz Mitte nächster Woche nach Berlin zurück.

Berlin, 14. August. Die „Provinzialcorrespondenz“, anknüpfend an die jüngsten Besprechungen...

Berlin, 14. August. Ueber die Heideberger Minister-Conferenz schreibt die „Prov.-Corresp.“...

Zweck der Conferenz, noch gehöre sie zu deren Ergebnis. Die Veröffentlichung der Conferenzergebnisse sei bei dem vertraulichen Charakter...

Leih-Kaumburg. (Stichwahl.) Graf Erling (national) mit großer Majorität gewählt.

Rannheim, 14. August. (Stichwahl.) Bei der gestrigen engeren Wahl wurde Kopfer (Demokrat) mit 9046 Stimmen gewählt.

Schweidnitz. (Stichwahl.) Witte (national.) Siegte mit großer Majorität über Plücker (conservativ).

Erlangen. (Stichwahl.) Die Wahl Marquardens (Demokrat) ist bereits mit einer Majorität von 1500 Stimmen gesichert.

Wien, 14. August. Die bei Metkovic gestandene Abtheilung Ali Pascha's von 6900 Mann wurde auf Schiffen nach albanischen Hafenorten eingeschifft.

Rach einem Berichte des 13ten Armeecorps vom 12. August wurde die Verbindung der Hauptcolonne über Jenica am 11. August mit der 7. Division hergestellt.

Wien, 13. August. Nach Nachrichten des Obercommandirenden der Occupationarmee wird die Vereinigung der Hauptcolonne mit der von Trabant aus vordringenden 7. Division heute bei Witz erfolgen.

Jenica, 12. August. Das Hauptquartier ist vorgezogen mit der 7ten Division nach angegebener Passirung der Defile von Brandau und Belegung des Castell in Jenica eingetroffen...

London, 13. August. Das Unterhaus lehnte mit 59 gegen 20 Stimmen die Resolution Rowett's ab, daß gegen die ungebührliche Ausdehnung des indischen Militärbudgets keine genügende Sicherung bestehe.

Northcote fügte hinzu, der russischen Mission nach Kabul mußte eine britische Mission von gleichem Gewicht entgegengestellt werden.

Nach Schluß der Redaction eingegangen. Wien, 14. August. Die „Politische Correspondenz“ veröffentlicht unter allem Vorbehalt eine ihrer Konstantinopel unter dem 13. August zugegangene Mitteilung...

Wetterbericht

Meteorologische Institute in Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 14. August, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter. Lists weather data for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung. Das Barometer ist fast überall, besonders aber der südlichen Nordsee, gefallen und erstreckt sich über Holland und Norwegen.

Witterungs-Aussicht

auf Donnerstag, 15. August. Bei schwächer werdenden westlichen bis südlichen Winden veränderliches meist malwolkiges Wetter.

Volkswirtschaftliches.

VII. Versammlung deutscher Forstmänner.

ch. Dresden, 13. August. Heute Vormittag 8 Uhr begann die VII. Versammlung deutscher Forstmänner ihre Verhandlungen.

servitute nach, welche nur Cultur und Landesinteresse schädige und stelle der Versammlung anheim, welchen der in den Resolutionen zum Ausdruck gelangten Grundgedanken...

lösung erwünscht. 3) Die Abfindung kann geleistet werden in a) Geld und zwar durch Zahlung eines Capitalbetrages oder ständiger Geldrente...

Deutschland geltende Tarifsystem und hebt u. A. hervor, daß von unseren Bahnen in Gemäßheit dieses Systems Grubenholz billiger gefahren werde...

Verschiedenes.

Leipzig, 14. August. Allen Anseihen zufolge ist es nicht mehr zweifelhaft zu sein, dass dem Reichstag in seiner nächsten Session Vorarbeiten der Staatsregierung zugehen werden, welche die Uebernahme von einigen Privat-Eisenbahnen in den Besitz des Staates betreffen. Mit der Berlin-Stettiner sowohl wie mit der Magdeburg-Halberstädter Bahn sind die Vorarbeiten, soweit sie ohne directes Eingreifen des Reichsministeriums geführt werden konnten, dem Reichstag bereits schliesslich gemacht worden. Es bedarf hier nur eines Winkes, um zu erwarten, dass er sich bereits schliesslich gemacht habe, die Generalversammlung die Ueberlassung des Betriebes der ganzen Bahn an den Staat gegen eine Rente für die Actionaire vorzuschlagen (s. den Bericht unter „König-Rindern“). An alle diese That und Gerüchte knüpft sich jetzt, wie auch die Uebernahme des Reichs deutscher Eisenbahnverwaltung, ein ungemessenes Speculationen. Es bedarf hier nur eines Winkes, um zu erwarten, dass er sich bereits schliesslich gemacht habe, die Generalversammlung die Ueberlassung des Betriebes der ganzen Bahn an den Staat gegen eine Rente für die Actionaire vorzuschlagen (s. den Bericht unter „König-Rindern“). An alle diese That und Gerüchte knüpft sich jetzt, wie auch die Uebernahme des Reichs deutscher Eisenbahnverwaltung, ein ungemessenes Speculationen.

Leipzig, 14. August. Die Gläubigerhaftung von der insolventen Firma Heinrich Kühner & Co. hat in ihrer am 12. d. M. stattgefundenen Versammlung die Vertrauenscommission aus Neue mit Vollmacht versehen, also das am 1. Juli a. c. erlassene Mandat erneuert. Ferner hat sie die Commission ermächtigt, eine Kaufofferte bezüglich der böhmischen Güter Versteigerung und Leasing anzunehmen, bei deren Durchführung circa 85-90 Procent für die Creditoren (im Ganzen und ohne Zinsen) herauskommen würden. Der Abschluss erfolgt wahrscheinlich schon in diesen Tagen. Das Gelde der Inhaber des insolventen Bankhauses um Aufschub des Verkaufes wurde abgelehnt, da andererseits bestimmte Offerten nicht vorliegen. Der obige Procentzins, welcher aus dem Concursverfahren resultirt, muss als ein für die Gläubiger betriebliger bezeichnet werden und es läßt derselbe den Schluss zu, daß das alte Bankhaus f. B. wohl gehalten werden konnte, wenn man etwas mehr Rücksicht hätte walten lassen.

Leipzig, 14. August. Nach dem und vorliegenden Geschäftsbericht der Rehdorfer Mineralöl- und Paraffin-Fabrik, Actiengesellschaft, vormals B. Hübnert, für das letzte Geschäftsjahr 1877/78, deren Actien sich bekanntlich zum Theil im Besitz der Weimarer Bank befinden, befreite sich das Brutto-Erträgnis auf 135,382,32 A (gegen 195,148 A im Vorjahre) und der Netto-Gewinn auf 69,821 A — 0,58 Procent vom Actien-capital (gegen 53,236 A — 3,02 Proc. im Vorjahre). Es ist dieses Mindererträgnis hauptsächlich auf den Umstand zurückzuführen, daß die Fabrik im letzten Geschäftsjahre nur ein sehr mäßiges Quantum Theer zur Verarbeitung bringen konnte. Die Verwaltungsgänge haben sich nun bemüht, für die nicht mehr vom fremden Schwelerei erhaltenden Theerlieferungen Ersatz zu schaffen, indem sie sich nach reiflicher Prüfung der Verhältnisse zum Ankauf eines größeren Kohlenfeldes in Böhmen entschlossen haben, das eine sehr gute Ausbeute an theerreicher Kohle in Aussicht stellt. Mit Errichtung einer Theerwerkerei bei diesem Besitze, die einen großen Theil des mangelnden Quantums Theer beschaffen soll, wird demnach vorgegangen werden. Auch in der Nähe des Besizes des Unternehmens in Aue ist es gelungen, eine größere Menge sehr vorzüglicher Schwelkohle zu acquiriren, wodurch der dortigen Schwelerei für längere Jahre ausreichendes Rohmaterial gesichert wurde.

Leipzig, 14. August. In Betreff der Erfurter Fackel- und Metall-Industrie, welche wir bereits gedachten, entnehmen wir der „Thüringer Zeitung“ Folgendes: Die Fackel-Industrie von Fuchs & Kunad aus Plagwitz-Leipzig zeichnet sich durch exacte, saubere Ausführung aller ihrer einzelnen Theile aus und der Preis von 195 A ist ein sehr mäßiger. Derselbe Firma hat ferner ausgeführt eine Zeitpindel-Drehbank zum Feilbetriebe, sehr sauber in allen Theilen gearbeitet, eine dergleichen zum Feilbetriebe, Support leicht verstellbar, solide Arbeit, eine Conusdrehbank zu beiderseitigem Betriebe, leicht handlich, eine Patronen-Drehbank, deren Theile ziemlich genau eingeseigt sind, eine Vorlege-Drehbank zum Feilbetriebe, sorgfältig gearbeitet, eine Präzisionsdrehbank mit sehr accurat geschnittener Zeitpindel und zwei Feinschneidmaschinen, welche, wie alle bisher genannten Maschinen dieser Fabrik, äußerst sorgsam und sauber hergestellt sind. Ein leichtgearbeiteter Schleifstein mit Stein, sowie ein Schmeldebecken mit Ventilator, bequem transportierbar, leicht Eisen glühend machend, und eine Säulen-Schmelze aus der Maschinenfabrik von Paul Wellheim in Leipzig empfehlen sich durch Reichhaltigkeit und Annehmlichkeit des Preises. Der Schraubenschneidmaschinen sucht, der betradte die von Wader, Leipzig für Handbetrieb; auch die Schapingmaschine des Letzteren ist sauber gearbeitet. Zur Herstellung von Glace- und Stoffhandtüchern dient die von Königler in Leipzig ausgestellte Ausschneidemaschine.

Leipzig, 14. August. Im Vergleich zu dem Inhalt der Allgemeinen Deutschen Credit-Zeitung vom 31. März a. c. ergeben sich nach dem jetzt folgenden Semestralabschluss vom 30. Juni a. c. über im Interesse der heutigen Nummer sich findend, folgende bedeutendere Veränderungen:

Table with financial data: Activa: Abnahme 1,307,880 A, Zunahme 513,873 A, etc. Passiva: Zunahme 389,383 A, etc.

Chemnitz, 12. August. Die Direction des königl. Kunstmuseums in Dresden hat für die Zeit vom 11. bis zum 31. d. M. in dieser Stadt eine Ausstellung von Textilwaren veranstaltet. Dieselbe besteht aus 3000 bis 4000 Nummern und enthält Sammlungen von älteren Stoffen bis auf die Neuzeit, von orientalischen indischen und japanischen Stoffen, von Franzen, Quaken und sonstigen Vamenterarbeiten, von Spisen, Feilarbeiten und Weißwäschereien, von Kunstfäden und applicirten Arbeiten u. s. w. Die Ausstellung befindet sich in der ersten Etage des Reichshausgebäudes und ist der Eintritt unentgeltlich.

Chemnitz-Aue-Abortier Eisenbahn in Bg. Im Laufe des nächsten Monats findet eine Sitzung des Verwaltungsraths statt, in welcher über den Verlauf der Liquidation Bericht erstattet und bezüglich der Verteilung einer weiteren Liquidationsquote Beschluss gefasst werden wird. Die Gesamtquote dürfte sich auf 25 Procent stellen, während man nur auf eine solche von ungefähr 23 Procent gerechnet hatte. Bisher sind bekanntlich an die Actionaire 18 1/2 abgeführt worden; die nächste Quote, über deren Höhe im September Beschluss gefasst werden wird und die im October zur Auszahlung gelangen wird, dürfte den größten Theil der Restquote umfassen, während die Abführung des letzten Restes möglicherweise durch verschiedene Prozesse noch auf längere Zeit hinausgeschoben werden dürfte.

Leipzig, 14. August. In welcher Weise seiner die oberergerichtliche Eisenindustrie im sächsischen Staat unterstellt worden ist, darüber gibt der Bericht der Reichsdeputation in der ersten Kammer über den Reichsgerichtsbericht für 1876-1878 einige Aufschlüsse. Es sind verschiedenen Anmerkungen und Eisenhüttenwerten namhafte Zuschüsse veranschlagt und unter Bedingung ratenweiser Abzahlung gewährt worden, so dem Eisenhüttenwerke Erla 226,000 A, dem Eisenhüttenwerke Schönheide 185,000 A u. s. w. Die Rückzahlungen können für diese beiden genannten Vorstöße erst im Jahre 1886 ab. Die Reichsdeputation in der ersten Kammer spricht in ihrem Berichte die Erwartung aus, daß man darauf halten werde, daß die Rückzahlungen ebenso wie die übrigen Renten, pünktlich geleistet werden, da es dringend wünschenswert sei, dieses Vorstöße sobald wie möglich abzuwickeln.

Leipzig, 14. August. Es sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß in dem Concursverfahren des dortigen Reichsgerichts, dem Reichsgericht, Gen. eröffnet, Herr Advocat Dr. Oppé in Chemnitz als Güter- und Rechtsvertreter bestellt worden ist. Die Concursgläubiger haben ihre Forderungen bei Vermählung der Ausschließung bis zum 1. October d. B. anzumelden. Der Verhandlungstermin findet am 13. Februar künft. Jahres und der Concurs-Publicationstermin am 30. April statt.

Leipzig, 14. August. Die Gläubigerhaftung von der insolventen Firma Heinrich Kühner & Co. hat in ihrer am 12. d. M. stattgefundenen Versammlung die Vertrauenscommission aus Neue mit Vollmacht versehen, also das am 1. Juli a. c. erlassene Mandat erneuert. Ferner hat sie die Commission ermächtigt, eine Kaufofferte bezüglich der böhmischen Güter Versteigerung und Leasing anzunehmen, bei deren Durchführung circa 85-90 Procent für die Creditoren (im Ganzen und ohne Zinsen) herauskommen würden. Der Abschluss erfolgt wahrscheinlich schon in diesen Tagen. Das Gelde der Inhaber des insolventen Bankhauses um Aufschub des Verkaufes wurde abgelehnt, da andererseits bestimmte Offerten nicht vorliegen. Der obige Procentzins, welcher aus dem Concursverfahren resultirt, muss als ein für die Gläubiger betriebliger bezeichnet werden und es läßt derselbe den Schluss zu, daß das alte Bankhaus f. B. wohl gehalten werden konnte, wenn man etwas mehr Rücksicht hätte walten lassen.

London, 13. August. Kaffee-Markt. - Zucker...

London, 11. August. (N. Fr. Br.) Hopfen. Heute...

London, 11. August. Hopfen. Die anhaltend...

London, 13. August. Rüböl. Die Rüböl-Markt...

London, 14. August. Kartoffel-Spiritus. Der...

London, 13. August. Tabak. Umfah 45 Fäss...

London, 13. August. Getreide-Markt. Weizen...

London, 13. August. Getreide-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

London, 13. August. Petroleum-Markt. Weizen...

Leipziger Producten-Börse vom 14. August.

Witterung: Regen. Spiritus loco 69.10, Geld höher.

London, 14. August. Sind an der heutigen Börse...

London, 13. August. Steinföhlen-Aktion. Bodna-...

London, 13. August. Steinföhlen-Aktion. Bodna-...

London, 13. August. Steinföhlen-Aktion. Bodna-...

London, 13. August. Steinföhlen-Aktion. Bodna-...

London, 13. August. Steinföhlen-Aktion. Bodna-...

London, 13. August. Steinföhlen-Aktion. Bodna-...

London, 13. August. Steinföhlen-Aktion. Bodna-...

Berlin, 14. August. (Schluss-Course.)

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg, 87.50...

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Härtel. Leipzig, 13. August.

Wetter: schwül. Wind SW. Barometer früh: 27.7...

Weizen per 1000 Rilo Netto unverändert, loco...

Weizen per 1000 Rilo Netto loco kleine - A, do....

Weizen per 1000 Rilo Netto loco kleine - A, do....

Weizen per 1000 Rilo Netto loco kleine - A, do....

Telegraphischer Coursbericht.

Breslau, 14. August. Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg...

Breslau, 14. August. Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg...

Breslau, 14. August. Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg...

Breslau, 14. August. Eisenbahn-Aktion. Leipzig-Regensburg...

Schiffahrtsberichte.

K. Magdeburg, 14. August. Dieser Besatzung...

K. Magdeburg, 14. August. Dieser Besatzung...

K. Magdeburg, 14. August. Dieser Besatzung...

Wechsel.				Eisenb.-Stamm-Akt.				Eisenb.-Pr.-Akt.				Kohlen-Aktion und Prioritäten.				Anleihen-Fonds.			
Ort	Währung	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs		
Amsterdam	100 Fl.	2 T.	169,30 G.	Altenburg-Zeitz	1. Jan.	100	74,50 P.	Altenburg-Zeitz	1. Jan.	100	119 P.	Altenburg-Zeitz	1. Jan.	100	119 P.	Österr. Goldrente	10000	84,15 P.	
Brüssel und Antwerpen	100 Fr.	3 T.	81,30 G.	Aussig-Teplitz	1. Jan.	200 R. F.	133 P.	Aussig-Teplitz	1. Jan.	200 R. F.	133 P.	Bayrische	10000	100,00 G.	10000	100,00 G.	Österr. Loose von 1854	250 R. C. M.	106 P.
London	100 Fr.	3 M.	80,50 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	78,75 P.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	78,75 P.	Franken	10000	100,00 G.	10000	100,00 G.	do. Cr.-Loose (M.p.St.)	100 R. P.	102,50 G.
Paris	100 Fr.	3 T.	80,49 G.	Berlin-Anhalt	1. Apr. 78	100	14 P.	Berlin-Anhalt	1. Apr. 78	100	14 P.	Preuss.	10000	100,00 G.	10000	100,00 G.	do. L. v. 1860	500 -	112 P.
Wien	100 Fr.	3 T.	81,30 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	90 P.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	90 P.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.	100 -	268 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.
Wien, St. Währ.	100 Fl.	3 T.	80,75 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	82,50 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	82,50 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.	100 -	268 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.
Petersburg	100 R.	21 T.	173,25 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	115,60 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	115,60 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.	100 -	268 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.
Warschau	100 R.	3 M.	173,25 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	115,60 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	115,60 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.	100 -	268 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.
Bank-Orientale, Leipzig, Wechs. 42, Lomb. 52.				Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	115,60 G.	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	115,60 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.	100 -	268 G.	do. L. v. 1864 (M.p.St.)	100 -	268 G.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Götner in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Mübe in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil C. G. Bause in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von C. Holz in Leipzig.